

**Schulinterner Lehrplan zu den
Kernlehrplänen Sport S I und S II für die
Gesamtschule Weierheide**



**Schulinterne Lehrpläne
Sport für die
Sekundarstufe I und II
Gesamtschule Weierheide**

Inhalt

		Seite
1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	4
1.1	Sportstättenangebot	4
1.2	Beitrag zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule	4
1.2.1	Individuelle Förderung	5
1.2.2	Gesunde Schule – Bewegte Schule	5
1.2.3	Gendermainstreaming - Reflexive Koedukation	6
1.2.4	Interkulturelles Lernen und interkulturelle Verständigung	6
1.2.5	Fächerübergreifender Unterricht	6
1.3	Fachspezifische Ziele und Schwerpunkte der Fachgruppenarbeit	7
1.3.1	Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer –AG	7
1.3.2	Sporthelfer/innenausbildung	8
1.3.3	Bewegung, Spiel und Sport im Ganzttag	8
1.3.4	Sport im Rahmen von Schulfesten, Sportprojekte	8
2	Grundsätze der Unterrichtssituation	8
2.1	Sekundarstufe 1	
	Obligatorik und Freiraum	9
	Übersicht der Unterrichtsvorhaben der Gesamtschule Weierheide	10
	Jahrgang 5	12
	Jahrgang 6	32
	Jahrgang 7	46
	Jahrgang 8	62
	Jahrgang 9	76
	Jahrgang 10	85
2.2	Sekundarstufe 2	
	Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe 2: Einführungsphase (EF)	99
	Qualifizierungsphase 1 (Q1)	108
	Qualifizierungsphase 2 (Q2)	117
3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	124
4	Qualitätssicherung und Evaluation	126
	Anhang	127

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Gesamtschule Weierheide liegt in Oberhausen. Sie hat ca. 720 Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe 1 (durchgängig 4-zügig) und ca. 250 Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe 2. Der Unterricht findet in 45 Minuten-Einheiten statt. Die Sportunterrichtsstunden liegen in der Regel nicht im Nachmittagsbereich. Der Sportunterricht wird ausschließlich von Fachlehrkräften unterrichtet.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-7 können im AG Bereich (mittwochs 8.+9. Stunde) zusätzliche Sportangebote wählen.

1.1 Sportstättenangebot

Die Gesamtschule Weierheide unterhält zwei Schulstandorte (Dependance

Fichtestraße Jgst. 5-7; Hauptstandort Egelsfurthstraße Jgst. 8-13), die jeweils über eine eigene Einfachturnhalle verfügen.

Die Hallen sind mit Handballtoren, Basketballkörben und den Möglichkeiten des Aufbaus von Volleyballfeldern und Badmintonfeldern ausgestattet. Die Schule verfügt über ausreichend Ball- und Spielmaterialien.

Da die schuleigenen Hallenkapazitäten nicht ausreichen, gibt es punktuelle Hallenzeiten in weiteren Hallen der Stadt (Turnhalle Gudrunstraße, Turnhalle Königsschule, Turnhalle Holten, Sporthalle TV Biefang). In diesen Hallen befindet sich kein eigenes Ball- und Übungsmaterial. Dies muss zum Unterricht von der Lehrkraft aus der Schule mitgebracht werden. Die Hallen sind von den Lerngruppen teilweise nur mit dem Schulbus erreichbar.

Im Umfeld der Schule befinden sich in fußläufiger Entfernung zwei Sportplätze (Sportplatz Gudrunstraße für die Jgst. 5-7, Sportplatz TV Biefang an der Erlenstraße für die Jgst. 8-13).

Diese Außensportanlagen verfügen neben dem eigentlichen Sportplatz über Laufbahnen, Sprunggruben und Kugelstoßanlagen.

Die Gesamtschule Weierheide hat im Hallenbad Sterkrade Schwimmzeiten an zwei Vormittagen in der Woche, wobei jeweils eine Schwimmbahn zu Verfügung steht. Eine dritte Schwimmzeit wird am Mittwochnachmittag für die Nichtschwimmer-AG verwendet.

Aufgrund fehlender Hallen- und Schwimmzeiten kann der Sportunterricht derzeit nicht in vorgesehenem Stundenumfang erteilt werden.

1.2 Beitrag zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Die Schule ist sich der Verantwortung gegenüber den ihr anvertrauten Schülerinnen und Schülern bewusst. In diesem Sinne erzieht sie die Schülerinnen und Schüler zur Achtung vor der Würde des Menschen und zur Bereitschaft zum sozialen Handeln. Unsere Schule stellt sich den Erfordernissen einer sich ständig wandelnden Gegenwart, um diese und eine gemeinsame Zukunft gestalten zu können.

Der Sportunterricht greift die vielfältigen Lebensweltbezüge der Kinder und Jugendlichen auf, entfaltet von diesen ausgehend seine pädagogisch bedeutsamen Wirkungen und leistet so einen Beitrag zur ganzheitlichen Bildungsförderung.

Durch ihr Schulsportkonzept unterstützt die Fachkonferenz Sport die Leitideen und Konzepte der Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule in besonderer Weise.

1.2.1 Individuelle Förderung

- Die Fachkonferenz vereinbart Maßnahmen zur Sicherung der Schwimmfähigkeit aller Schülerinnen und Schüler (Doppelbesetzung im Schwimmunterricht Jg. 5 / Nichtschwimmer-AG Jg. 5-7).
- Die Fachkonferenz verpflichtet sich, im Sportunterricht aller Jahrgangsstufen kooperative Lernformen (Lernen an Stationen, Expertenlernen, etc...) einzusetzen sowie differenzierende Maßnahmen regelmäßig zu nutzen.
- Die Fachkonferenz bringt sich aktiv in das Spektrum der AG-Angebote (Fußball, Schwimmen, Drachenboot, Rudern) ein, um im Sinne einer individuellen Entwicklungsförderung vielfältige Voraussetzungen, Wünsche und Interessen von Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen einbeziehen zu können.

1.2.2 Gesunde Schule – Bewegte Schule

- Die von der Fachkonferenz Sport obligatorisch festgelegten Unterrichtsvorhaben rücken auf der Basis einer reflektierten Praxis insbesondere in den Jahrgangsstufen 7/8 und in den Jahrgangsstufen 9/10 die Pädagogische Perspektive „Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln“ in den Fokus des regulären Sportunterrichts.
- Zusätzlich zum regulären Sportunterricht und AG-Angebot ist der Pausensport unter der Organisation und Verwaltung der Sporthelferinnen und Sporthelfer (vgl. Kapitel 1.3.2) fester Bestandteil des Schullebens.
- Im Rahmen des Ganztagsangebots sowie des außerunterrichtlichen Schulsports der Schule wird Schülerinnen und Schülern ermöglicht, Sportgeräte in der Mittagspause auszuleihen.
- Die Fachkonferenz führt in regelmäßigen Abständen ein Schulsportfest, ein Weihnachts-Turnier für die S II, Jahrgangsturniere in wechselnden Sportarten durch.

1.2.3 Gendermainstreaming - Reflexive Koedukation

- Mädchen und Jungen werden im Fach Sport in allen Jahrgangsstufen gemeinsam unterrichtet. Die angemessene Berücksichtigung beider Geschlechter und die Verpflichtung gegenüber dem Ziel der Geschlechtergerechtigkeit sind die Basis des Unterrichts. Mädchen wie Jungen sollen bei der optimalen Entfaltung ihrer Entwicklungspotenziale im Sportunterricht unterstützt werden.
- Die Verpflichtung zu einem mehrperspektivischen Sportunterricht impliziert, dass in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen auch sogenannte männliche und weibliche Sportarten gleichermaßen thematisiert werden. Im Sinne einer reflexiven Koedukation werden beiden Geschlechtern reflektierte Erfahrungen und Lernprozesse ermöglicht.
- Die Fachkonferenz Sport verständigt sich darauf, geschlechterdifferente Regelungen wie „Mädchentore zählen doppelt“ oder „Jungen werfen mit dem schwachen Arm“ grundsätzlich zu vermeiden, um stereotype Annahmen nicht zu verstärken und insbesondere im Bewegungsfeld „Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele“ geschlechtsspezifische Probleme und Konflikte aufzugreifen, zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.

1.2.4 Interkulturelles Lernen und interkulturelle Verständigung

Ausgehend von der kulturellen, sozialen und individuellen Vielfalt der Lebenswelt eröffnet der Schulsport besondere Lerngelegenheiten für Schülerinnen und Schüler, sich mit Verschiedenheit auseinanderzusetzen, sie zu akzeptieren und Vielfalt als Chance zu sehen. Die Fachkonferenz Sport nimmt zur Unterstützung des Auftrags des interkulturellen Lernens zwei Bewegungsfelder und Sportbereiche besonders in den Blick. Im Bereich „Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen“ lernen Schülerinnen und Schüler im Sinne des Kernlehrplans Spiele aus anderen Kulturen kennen, setzen sich mit den entsprechenden Regeln und Spielbedingungen kritisch auseinander und können die Spiele situationsbezogen an veränderte Rahmenbedingungen anpassen.

1.2.5 Fächerübergreifender Unterricht

Die Fachkonferenz Sport kooperiert mit der Fachgruppe NW. Fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben zur Gesundheitserziehung (z.B. Gesundes Heben, Sitzen, Tragen und Ernährungslehre) werden in Jahrgang 5 durchgeführt. Die Fachkonferenz Sport überprüft derzeit die obligatorischen Unterrichtsvorhaben des schuleigenen Lehrplans im Hinblick auf fächerübergreifende und fächerverbindende Themenbereiche und Aspekte, um fächerverbindendes Arbeiten stärker aufzugreifen.

1.3 Fachspezifische Ziele und Schwerpunkte der Fachgruppenarbeit

Die Fachkonferenz sieht durch Bewegung, Spiel und Sport einen spezifischen Beitrag des Faches Sport zur Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Zur Entwicklung und Förderung der Schüler/innenpersönlichkeit leistet die Fachschaft Sport durch die Mitgestaltung des Schulsportprogramms einen bedeutsamen Beitrag, der dem Bildungs- und Erziehungsauftrag einer bewegungsfreudigen und gesunden Schule gerecht wird.

1.3.1 Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer –AG

Schwimmen können ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur, Schwimmen lernen und Schwimmen können bedeutet nicht nur die Fähigkeit, sich und andere vor dem Ertrinken zu bewahren, sondern bedeutet insbesondere auch den Zugang zu vielen Bewegungs- und Lebensbereichen (Urlaub am Meer oder am Badensee, Wassersport, Besuch im Schwimmbad).

Folgende Maßnahmen sollen dementsprechend die Schwimmfähigkeit der Schülerinnen und Schüler sicherstellen:

- Die Fachkonferenz vereinbart, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler basierend auf den Kompetenzerwartungen in der Lage sind, bis zum Ende der Jahrgangsstufe 6 das Schwimmabzeichen in Bronze zu erwerben. Die Lehrkräfte sind dazu angehalten, die Schwimmabzeichen abzunehmen.
- Zu Beginn des Schwimmunterrichts in Jahrgangsstufe 5 findet eine Überprüfung der Schwimmfähigkeit der Schülerinnen und Schüler statt. Alle Schülerinnen und Schüler, die noch nicht schwimmen können (mindestens "Seepferdchen") werden bis zum Erreichen des „Seepferdchens“ von der zweiten Lehrkraft (Doppelbesetzung) intensiv betreut. Zusätzlich werden diese Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an der "Nichtschwimmer-AG" verpflichtet. Diese findet einmal wöchentlich als Doppelstunde im AG-Bereich der Jgst. 5-7 statt.

Eine besondere Problematik stellt die Verfügbarkeit der Wasserzeiten dar. Nur bei ausreichenden Badzeiten können die Unterrichtsvorhaben und die Fördermaßnahmen umgesetzt werden. Die Fachkonferenz stellt entsprechend der Anzahl der im Schwimmen zu unterrichtenden Klassen und der Förderbedarfe die Hallenzeitanträge jährlich an das Sportamt der Stadt Oberhausen. Die Fachschaft Sport informiert die Schulleitung und erwartet eine entsprechende Unterstützung.

1.3.2 Sporthelfer/innenausbildung

Die Schule bietet in Kooperation mit dem Stadtsportbund Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich als Schulsportshelferin oder -helfer im 1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 9 ausbilden zu lassen. Die Ausbildung und die Betreuung der Sporthelfer/innen finden im Rahmen der Ergänzungsstunden statt.

Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Schulsportshelferinnen und -helfer eine Urkunde des Landessportbundes. Die erfolgreiche Teilnahme wird zusätzlich mit einer Bemerkung zum ehrenamtlichen Einsatz auf dem Zeugnis dokumentiert.

Schulsportshelferinnen und -helfer sollen für mindestens ein Jahr nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung als aktive Sporthelfer/innen zur Verfügung stehen. Einsatzbereiche der ausgebildeten Sporthelfer/innen sind z.B. die Unterstützung bei der Durchführung des jährlichen Schulsportfestes, die Unterstützung des schulsportlichen Wettkampfwesens (Schulwaldlauf), u.ä..

1.3.3 Bewegung, Spiel und Sport im Ganzttag

Im Rahmen des Ganztagsangebots (AG-Bereich Jgst 5-7) der Schule wird Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges zusätzliches Angebot zur individuellen Förderung gemacht. Dabei bestehen Kooperationen mit verschiedenen Sportvereinen, einer Tanzschule und städtischen Einrichtungen.

1.3.4 Sport im Rahmen von Schulfesten, Sportprojekte

Die Gesamtschule Weierheide veranstaltet jährlich ein gemeinsames Spiel- und Sportfest mit der Nachbarschule, der Christoph- Schlingensief- Schule.

2 Grundsätze der Unterrichtsorganisation

Der Sportunterricht hat Gesamtumfang von 16 Wochenstunden in der unten aufgeführten Verteilung erteilt:

- Regelunterricht der Klassen 5 und 6: 3-stündig
- Regelunterricht der Klassen 7 : 4-stündig
- Regelunterricht der Klassen 8, 9 und 10: 2-stündig

Der Sportunterricht wird durchgängig koedukativ erteilt.

2.1 Obligatorik und Freiraum

Der gesamte laut Stundentafel erteilte Sportunterricht ist darauf ausgerichtet die umfassende Handlungskompetenz in Bewegung, Spiel und Sport zu erreichen. Hierzu dient sowohl die in Form der Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans differenziert ausgewiesene Obligatorik (ca. zwei Drittel der Stunden), als auch der durch die Fachkonferenz auf die spezifischen Voraussetzungen, Bedingungen und das sportlichen Leitbild der Schule passgenau abgestimmte Freiraum (ca. ein Drittel der Stunden). Obligatorik und Freiraum unterliegen dabei gleichermaßen den Rahmenvorgaben für den Schulsport und damit dem Doppelauftrag und der Verpflichtung zu erziehendem

Sportunterricht. Während die Obligatorik die unverzichtbare, standardisierte Grundlage bildet, soll der Unterricht im Freiraum auf die individuellen, lerngruppenbezogenen und schulspezifischen Bedingungen und Ziele im Sportunterricht ausgerichtet sein und so den Kompetenzerwerb vertiefen und erweitern.

Da Handball als verbindliches Mannschaftsspiel und Badminton als verbindliches Partnerspiel im Rahmen der Obligatorik festgelegt werden, soll die Handlungskompetenz in diesem Bewegungsfeld erweitert werden, indem in einem Teil des Freiraums weitere große Spiele und das ergänzende Partnerspiel Tischtennis thematisiert werden.

Weiterhin soll der Freiraum genutzt werden, um aktuelle pädagogische Bedarfe (besonders genderbezogene und kooperative Themen im Sport) und spezifische Interessen der konkreten Lerngruppen zeitnah zu berücksichtigen.

2.2 Zuordnung obligatorischer Unterrichtsvorhaben in den Jahrgangsstufen 5 - 10

Die Fachschaft Sport hat für alle Jahrgangsstufen sowie für alle Bewegungsfelder und Sportbereiche Unterrichtsvorhaben entwickelt, die einen kontinuierlichen und vertieften Aufbau von Bewegungs- und Wahrnehmungs (BWK)-, Methoden (MK)- und Urteilskompetenz (UK) vor dem Hintergrund inhaltlicher Schwerpunkte aus den Inhaltsfeldern ermöglichen.

Im Folgenden werden die Übersichten der Jahrgangsstufen dargestellt, welche die Dauer des Unterrichtsvorhabens und die Zuordnung zu den vorgegebenen Kompetenzerwartungen verdeutlichen.

Die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den Inhaltsfeldern und den konkreten inhaltlichen Schwerpunkte werden in den Übersicht zu den Bewegungsfeldern dargestellt.

Die unterschiedlichen Farben markieren die einzelnen Bewegungsfelder und Sportbereiche, die dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zu Grunde liegen:

1.	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
2.	Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
3.	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik
4.	Bewegen im Wasser - Schwimmen
5.	Bewegen an Geräten - Turnen
6.	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste
7.	Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele
8.	Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport
9.	Ringern und Kämpfen - Zweikampfsport

2.1 Übersicht der Unterrichtsvorhaben der Gesamtschule Weierheide

Jg.	Nr. UV	Nr. BF	Nr.	
5	1	3	1	Hoch,schnell,weit-Einführung in die grundlegenden technisch- koordinativen Fähigkeiten
	2	2	1	Einfache Bewegungsspiele/ Kennenlernspiele
	3	7	1	Vom Federball zum Badminton
	4	1	1	Wie machen wir uns richtig warm?
	5	5	1	Balancieren, Rollen, Stützen und Co.
	6	6	1	Bewegungsgeschichten
	7	3	2	Ich gerate nicht aus der Puste- mit Freude ausdauernd laufen
	8	7	2	Das Spielen auf einen Korb- Varianten des Basketballspiels
	9	6	2	Es fliegt was in der Luft
	10	4	1	Schwimmen, Tauchen, Springen
	11	4	2	Schwimmen, Tauchen, Springen
	12	4	3	Schwimmen, Tauchen, Springen
6	13	9	1	Gegeneinander kämpfen-aber fair
	14	2	2	Spaß am Spiel- Spielregeln sinnvoll verändern
	15	6	3	Seilspringen- nicht nur Fitnesstraining
	16	7	3	Minibasketball
	17	1	2	Ich nehme meinen Körper wahr
	18	5	2	Ich zeige, was ich turnen kann
	19	3	3	Der leichtathletische Dreikampf
7	20	3	4	Höher,schneller,weiter
	21	6	4	Typische Tänze aus anderen Ländern
	22	2	3	Spieltechniken in verschiedenen Spielen ausprobieren
	23	5	3	Bewegen an Geräten
	24	7	4	Alles „Clear“ oder was?
	25	6	5	Tanzen wie die Stars
	26	7	5	Basketball- ein großes Sportspiel
	27	3	5	Fit und gesund- ausdauernd laufen
8	28	7	6	Streetball
	29	1	3	Sport ist so vielseitig! Entspannungstechniken
	30	5	4	Synchron turnen

	31	9	2	Ringen und Kämpfen
	32	2	4	Rahmenbedingungen von Spielen verändern
	33	6	6	Rope skipping
	34	3	6	Wettkämpfe in der LA den Interessen und Leistungsunterschieden anpassen
9	35	8	1	Ab in den Schnee
	36	7	7	Komplexe technische, koordinative Fertigkeiten spielnah einsetzen BB
	37	5	5	Eine akrobatische Gruppengestaltung erarbeiten
	38	2	5	Spiele mit Handicap
	39	7	8	Auf dem Weg zum Badminton-Profi
10	40	5	6	Etwas wagen an Gerätekombinationen
	41	1	4	Den Körper wahrnehmen
	42	7	9	Badminton für Fortgeschrittene
	43	9	3	Kampf der Kulturen
	44	2	6	Spiele aus anderen Ländern
	45	7	10	Basketball für Experten
	46	6	7	Der Abschlussball

<i>1..1.1 Bewegungsfeld/Sportbereich: BF 3.1</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik</i>	<i>A, D, E</i>	<i>5</i>	<i>10</i>	<i>4</i>	<i>1</i>

Thema des UV:

Hoch, schnell, weit - Einführung in die grundlegenden technisch-kordinativen Fertigkeiten

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 3.1, 6 BWK 3.3, 6 MK 3.1, 6 UK 3.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 6 BWK 3.1 - Die SuS sollen technisch-kordinative Fertigkeiten (Sprint, Weitsprung, Schlagballweitwurf) in ihrer Grundform und in Spielformvariationen ausführen können.
- 6 BWK 3.3 - Die SuS sollen eine Ausdauerleistung von ca. 10 Minuten erbringen können.

Methodenkompetenz:

6 MK 3.1 - Die SuS sollen leichtathletische Übungs- und Wettkampfanlagen sicherheitsgerecht nutzen.

Urteilskompetenz:

- 6 UK 3.1 - Die SuS können ihre Ausdauerleistung bezüglich des Tempos individuell gestalten und ihre Körperreaktionen wahrnehmen und beurteilen.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- **a 1** - Wahrnehmung und Körpererfahrung.
- **d 3** - Differenziertes Leistungsverständnis von absoluter und relativer Leistungsmessung.
- **e 1** - Mit- und Gegeneinander in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen.

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

- **a 3** - Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens.

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 3)

Thema des UV (5.1): „Hoch – schnell, weit – Einführung in die grundl. technisch-kordinativen Fertigkeiten“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprints über vers. Distanzen, • Variationen von Ausdauerläufen • Weitsprung aus der Zone • Schlagballweitwurf <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Startkommando, Ziel, Sprint, Absprungzone, -balken, ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende methodische Verfahren in Sportsituationen sachgerecht anwenden (Gruppe, Riege, organisatorischer Rahmen) • Durchführung sportlicher Übungsphasen in Eigenorganisation der SuS <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Startblock, Weitsprunggrube, Laufbahn, Maßband, Stoppuhr, <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. 	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft, Durchhaltevermögen • Kooperatives Verhalten • Sachgerechtes Nutzen der Sportstätte <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messen von absoluten Zeiten und Weiten • Bewertung individueller Verbesserung

<i>1..1.2 Bewegungsfeld/Sportbereich: BF 2.1</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Das Spielen entdecken /Spielräume nutzen</i>	<i>E</i>	<i>5</i>	<i>10</i>	<i>4</i>	<i>2</i>

Thema des UV:

Einfache Bewegungsspiele/Kennenlernspiele

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 2.2, 6 MK 2.1, 6 UK 2.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 6 BWK 2.2 - Die SuS sollen einfache Bewegungsspiele in der Halle, im Gelände als auch in der Pause eigenverantwortlich, fair, teamorientiert und sicherheitsbewusst miteinander spielen.

Methodenkompetenz:

- 6 MK 2.1 - Die SuS sollen einfache Spiele durch Variationen auch außerhalb der Sporthalle eigenverantwortlich initiieren und durchführen.

Urteilskompetenz:

- 6 UK 2.1 - Die SuS sollen Rahmenbedingungen hinsichtlich ihrer Eignung für die Organisation und Durchführung kleiner Spiele für sich und andere sicher bewerten.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, c 2, c 3, d 1, e 3, f 1

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- **a 1** - Wahrnehmung und Körpererfahrung
- **c 2** - Emotionen (u.a. Freude, Frustration, Angst)
- **c 3** - Handlungssteuerung (u.a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken)
- **d 1** - Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination)
- **e 3** - Spielregeln und deren Veränderungen
- **f 1** - Unfall- und Verletzungsprophylaxe

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 2)

Thema des UV (5.2): „Einfache Bewegungsspiele/Kennenlernspiele“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Spiele (miteinander - gegeneinander) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fairplay 	<ul style="list-style-type: none"> • Teambildung (in unterschiedlicher Art, gelenkt und frei entscheidend) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Linie (line-up) • Gruppe • Riege • Gasse • Kreis 	<p>Gegenstände / Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zombieball • Hühnerball • Völkerball • Kegelfußball • Brennball • Kettenfangen • Pärchenfangen • etc. 	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Durchhaltevermögen • Kooperatives Verhalten • Regelbeachtung <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schiedsrichtertätigkeit durch SuS • Einhalten des Organisationsrahmens

<i>1..1.3 Bewegungsfeld/Sportbereich: BF 7.1</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</i>	<i>e, a</i>	<i>5</i>	<i>6</i>	<i>4</i>	<i>3</i>

Thema des UV:

Vom Federball zum Badminton – vom miteinander Federballspielen zum gegeneinander Badmintonspielen

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 7.1, 6 BWK 7.5, 6 MK 7.3, 6 UK 7.2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 6 BWK 7.1 - Die SuS sollen in ausgewählten Spielsituationen grundlegende technische, koordinative Fertigkeiten in der Grobform anwenden und benennen.
- 6 BWK 7.5 - Die SuS sollen ein Partnerspiel in vereinfachter Form regelgerecht, fair mit- und gegeneinander spielen.

Methodenkompetenz:

- MK 67.3 - Die SuS sollen grundlegende Spielregeln erkennen und ihre Funktionen benennen.

Urteilskompetenz:

- 6 UK 7.2 - Die SuS sollen einfache Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z.B. Spielidee, Regeln, Fairness) beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, e 1

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- a 1 - Wahrnehmung und Körpererfahrung
- a 2 - Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

- e 1 - Mit- und Gegeneinander beim Federball und Badminton

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 7)

Thema des UV (5.3): „Vom Federball zum Badminton“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielformen zum Ballwechsel ohne Ballverlust im Miteinander • Spielformen zum Ballwechsel im Gegeneinander <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Linie, „Aus“, Netz, Feldbegrenzungen, Grundlinie 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungsformen auf kleinem Feld • Organisationsformen mit ständigem Wechsel <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungsformen zum langen- und kurzen Spiel <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlägerhaltung, -kopf, -griff • Clear, Drop 	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken in der Grobform • Verhalten in den Übungsabläufen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Wettkampfformen (längster Ballwechsel, u.Ä.)

<i>1..1.4 Bewegungsfeld/Sportbereich: BF 1.1</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</i>	<i>A/F</i>	<i>5</i>		<i>1-10</i>	<i>4</i>

Thema des UV:

Wie machen wir uns richtig warm, um Leistung zu bringen?

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 1.1, 6 MK 1.1, 6 UK 1.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 6 BWK 1.1 - Die SuS sollen sich unter Anleitung sachgerecht allgemein aufwärmen und grundlegende funktionsgymnastische Übungen ausführen sowie die Intensität des Aufwärmprozesses an ausgewählten eigenen Körperreaktionen wahrnehmen und steuern.

Methodenkompetenz:

- 6 MK 1.1 - Die SuS sollen allgemeine Aufwärmprinzipien allein und in der Gruppe anwenden.

Urteilskompetenz:

- 6 UK 1.1 - Die SuS sollen ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Belastungssituationen einschätzen und anhand ausgewählter vorgegebener Kriterien beurteilen.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, f 1, f 2

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- f 1 - Unfall- und Verletzungsprophylaxe.
- f 2 - Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens.

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

- a 1 - Wahrnehmung und Körpererfahrung

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 1)

Thema des UV (5.4): „Wie machen wir uns richtig warm, um Leistung zu bringen?“ (begleitend zu UV 1-10)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gymnastische Übungen • Kreislauftraining • Allgemeine und sportartspezifische Erwärmung <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwärmung • Funktionsgymnastik • Stretchen • Pulsmessung 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit • Partnerarbeit • Schülergeleitetes Aufwärmtraining <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gymnastische Übungen • Übungen mit und ohne Gerät (Seil, Ball, Keule, Bank, Schläger, etc.) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • korrekte Bewegungsausführungen • Anstrengungs- und Durchhaltevermögen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pulsmessung

<i>1..1.5 Bewegungsfeld/Sportbereich: BF 5.1</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Bewegen an Geräten - Turnen</i>	<i>A, B</i>	<i>5</i>	<i>8</i>	<i>4</i>	<i>5</i>

Thema des UV: Balancieren, Stützen, Rollen & Co.

Grundlegende turnerische Bewegungsfertigkeiten spielerisch erfahren und in einer Gerätelandschaft erproben.

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 5.1, 6 BWK 5.2, 6 MK 5.1,

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 6 BWK 5.1 - Die SuS sollen eine für das Turnen grundlegende Körperspannung aufbauen und aufrecht erhalten.
- 6 BWK 5.2 - Die SuS sollen technisch-koordinative und ästhetisch-gestalterische Grundanforderungen (z.B. Rollen, Stützen, Balancieren, Springen, Hängen, Schwingen) bewältigen und ihre zentralen Merkmale beschreiben.

Methodenkompetenz:

- 6 MK 5.1 - Die SuS sollen Turngeräte sicher transportieren und sachgerecht kooperativ auf- und abbauen.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 3, b 2

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- **a 1** - Wahrnehmung und Körpererfahrung
- **a 3** - Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens.

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

b 2 - Variationen von Bewegungen (u.a. räumlich, zeitlich, dynamisch).

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 5)

Thema des UV (5.5): „Balancieren, Stützen, Rollen und Co.“ (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungserfahrungen sammeln (Balancieren auf Bank und Balken; Stützen an Reck und Barren; Rollen vw., rw., seitwärts; Schwingen an Ringen, Tau und Trapez) • Hilfestellung und Sicherheitsmaßnahmen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerätenamen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperative Lernformen • Sachgerechtes Auf- und Abbauen der Geräte <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Großgeräte (Barren, Balken, Bank, Reck, Tau, Ringe, Trapez, Sprossenwand) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführung der Bewegung (Körperspannung) • Sicherer Umgang mit den Geräten • Rücksichtnahme <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktives Beteiligen am Geräteauf- und -abbau • Ausführung der Hilfestellungsmaßnahmen

<i>1..1.6 Bewegungsfeld/Sportbereich: BF 6.1</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz Bewegungskünste</i>	<i>B</i>	<i>5</i>	<i>4</i>	<i>4</i>	<i>6</i>

Thema des UV: Bewegungsgeschichten

Kompetenzerwartungen: Angabe der Kurzform: 6 BWK 6.1, 6 BWK 6.3, 6 MK 6.1, 6 UK 6.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 6 BWK 6.1 - Die SuS sollen technisch koordinative Grundformen ästhetisch gestalterischen Bewegens mit und ohne Handgerät z.B. Ball, Reifen, Seil bzw. mit Klang- oder Rhythmusinstrumenten ausführen und grundlegend beschreiben.
- 6 BWK 6.3 - Die SuS sollen grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität wahrnehmen und anwenden.

Methodenkompetenz:

- 6 MK 6.1 - Die SuS sollen durch zielgerichtetes Erproben und Experimentieren einfache Bewegungs- oder Gestaltungsaufgaben lösen.

Urteilskompetenz:

- 6 UK 6.1 - Die SuS sollen einfache ästhetisch-gestalterische Präsentationen auf der Basis vorgegebener Kriterien bewerten.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- **a 1** - Wahrnehmung und Körpererfahrung.
- **b 2** - Variationen von Bewegung (räumlich, zeitlich, dynamisch)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 6)

Thema des UV (5.6): „Bewegungsgeschichten“ (4 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gehen und Laufen (auf Zehenspitzen, Hacken, wie ein Elefant, usw. Körperhaltung, Körperspannung) • Tempovariationen • Rhythmusschulung (Tamborin) • Spiegelbilder • Schattenbilder/Nachlaufen • Robotergeschichten <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperspannung • Rhythmus/Tempo 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung in verschiedenen kooperativen Übungsformen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Handgeräte <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ball, Seil, Keule, Band 	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>Prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Kooperationsbereitschaft <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation

<i>1..1.7 Bewegungsfeld/Sportbereich: BF 3.2</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik</i>	<i>A</i>	<i>5</i>	<i>10</i>	<i>4</i>	<i>7</i>

Thema des UV: Ich gerate nicht aus der Puste - mit Freude ausdauernd laufen

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 3.3, 6 MK 3.1, 6 UK 3.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 6 BWK 3.3 - Die SuS sollen beim Laufen eine Ausdauerleistung ca. 10 Minuten gesundheitsorientiert ohne Unterbrechung in gleichförmigem Tempo erbringen, sowie grundlegende körperliche Reaktionen bei ausdauerndem Laufen benennen.

Methodenkompetenz:

- 6 MK 3.1 - Die SuS sollen leichtathletische Übungs- und Wettkampfanlagen sicherheitsgerecht nutzen.

Urteilskompetenz:

- 6 UK 3.1 - Die SuS sollen die individuelle Gestaltung des Lauftempo bei einer Ausdauerleistung anhand wahrgenommener Körperreaktionen beurteilen.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1; d 3, f 2

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- **d 3** - Differenziertes Leistungsverständnis, relative und absolute Leistungsmessung.
- **f 2** - Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens.

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

- **a 1** - Wahrnehmung und Körpererfahrung.

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 3)

Thema des UV (5.7): „Ich gerate nicht aus der Puste - mit Freude ausdauernd laufen“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tempo-, Minuten-, Schätzläufe • Spielformen (6-Tage-Rennen, usw.) • Staffelläufe <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staffel, Laufbahn, Puls, Pulsmessung 	<ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staffelholz 	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Individueller Leistungszuwachs <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kaisergartenlauf • Bundesjugendspiele, o.ä.

<i>1..1.8 Bewegungsfeld/Sportbereich: BF 7.2</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</i>	<i>A, E</i>	<i>5</i>	<i>8</i>	<i>4</i>	<i>8</i>

Thema des UV: Das Spielen auf einen Korb – Variationen des Basketballspiels

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 7.2, 6 BWK 7.3, 6 MK 7.1, 6 UK 7.2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 6 BWK 7.2 - Die SuS sollen sich in Spielsituationen gegenüber Mitschüler/innen und Gegner/innen fair verhalten und mannschaftsdienlich spielen.
- 6 BWK 7.3 - Die SuS sollen sich in einfachen Handlungs-/Spielsituationen taktisch angemessen verhalten.

Methodenkompetenz:

- 6 MK 7.1 - Die SuS sollen spieltypische verbale und nonverbale Kommunikationsformen anwenden.

Urteilskompetenz:

- 6 UK 7.2 - Die SuS sollen einfache Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z.B. Spielidee, Regeln, Fairness) beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a 3, e 1, e 2

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- **e 1** – Mit- und Gegeneinander in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen
- **e 2** – Soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen.

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

- **a 3** - Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens.

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 7)

Thema des UV (5.7): „Das Spielen auf einen Korb – Variationen des Basketballspiels“ (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grobform Dribbeln • Passen und Fangen • Korbwürfe • Kleine Spielformen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dribbeln, Doubledribbling, Punkte, Korb, Schrittfehler 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Übungsformen zum Passen und Fangen, Dribbeln und Korbwürfen in Riegen, Gassen und Teams • Schüler übernehmen Schiedsrichteraufgaben <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gasse, Riege, Fairplay, Regeln 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Bälle <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. 	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsfähigkeit • Teamfähigkeit, Fairplay <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Miniturnier • Regelabfrage

<i>1..1.9 Bewegungsfeld/Sportbereich: BF 6.2</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Gestalten, Tanzen, Darstellen</i>	<i>A</i>	<i>5</i>	<i>6</i>	<i>4</i>	<i>9</i>

Thema des UV: Es fliegt was in der Luft

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 6.2, 6 BWK 6.4, 6 MK 6.1, 6 UK 6.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 6 BWK 6.2 - Die SuS sollen mit ungewöhnlichen Materialien (z.B. Alltagsobjekte) experimentieren und ausgewählte Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens auf andere Objekte übertragen.
- 6 BWK 6.4 - Die SuS sollen grundlegende Elemente der Bewegungskünste (z.B. Jonglieren) allein oder mit Partner/innen ausführen).

Methodenkompetenz:

- 6 MK 6.1 - Die SuS sollen durch zielgerichtetes Erproben und Experimentieren einfache Bewegungs- oder Gestaltungsaufgaben lösen.

Urteilskompetenz:

- 6 UK 6.1 - Die SuS sollen einfache ästhetisch-gestalterische Präsentationen auf der Basis vorgegebener Kriterien bewerten.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 3, b 1

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- a 1 - Wahrnehmung und Körpererfahrung.
- a 3 - Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens.
- b 1 - Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch).

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 6)

Thema des UV (6.9): „Es fliegt was in der Luft“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Jonglieren mit Tüchern, Tellern und Bällen allein oder mit Partner/in <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> Jonglieren 	<ul style="list-style-type: none"> Bewegungsaufgaben alleine oder mit Partner/in <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Tücher, Teller, Bälle und andere Alltagsgegenstände <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> 	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausdauer im Übungsprozess Experimentierfreudigkeit Qualität der Bewegungsausführung <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation einer Bewegungsaufgabe

<i>1..1.10 Bewegungsfeld/Sportbereich: BF 4.1,4.2,4.3</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Bewegen im Wasser - Schwimmen</i>	<i>A</i>	<i>5</i>	<i>30</i>	<i>4</i>	<i>10-12</i>

Thema des UV: Schwimmen, Tauchen und Springen

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 4.1, 6 BWK 4.2, 6 BWK 4.3, 6 BWK 4.4, 6 BWK 4.5, 6 MK 4.1, 6 MK 4.2, 6 UK 4.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz: *Die SuS erreichen unterschiedliche Leistungsniveaus, je nach Ausgangslage*

- 6 BWK 4.1 - Die SuS sollen das unterschiedl. Verhalten des Körpers im und unter Wasser wahrnehmen, sowie grundlegende technisch, koordinative Fertigkeiten ausführen.
- 6 BWK 4.2 - Die SuS sollen eine Schwimmtechnik (Atemtechnik, Start, einfache Form der Wende) auf grundlegendem Niveau ausführen.
- 6 BWK 4.3 - Die SuS sollen eine individuelle Ausdauerleistung in beliebiger Schwimmtechnik erbringen.
- 6 BWK 4.4 - Die SuS sollen Springen und Tauchen funktionsgerecht durchführen und Baderegeln und Sicherheitsmaßnahmen beachten.
- 6 BWK 4.5 - Die SuS sollen Gewichte und Gegenstände transportieren.

Methodenkompetenz:

- 6 MK 4.1 – Die SuS sollen einen schwimmbadspezifischen Organisationsrahmen einhalten und grundlegende Regeln dabei beachten.
- 6 MK 4.2 - Die SuS sollen Strategien zur Steuerung von Emotionen anwenden (z.B. Angstbewältigung).

Urteilskompetenz:

- 6 UK 4.1 - Die SuS sollen Verhaltensweisen im und am Wasser unter sicherheits- und gesundheitsbezogenen Aspekten beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, a 3, c 3, d 1, d 3, f 1

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- **a 1** - Wahrnehmung und Körpererfahrung.
- **a 2** - Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen.
- **a 3** - Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens.
- **c 3** - Handlungssteuerung, Umgang mit Risiken bzw. Risikovermeidung
- **d 1** - Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit.
- **d 3** - Differenziertes Leistungsverständnis (z.B. normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung).
- **f 1** - Unfall- und Verletzungsprophylaxe.

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 4)

Thema des UV (5.10): „Schwimmen, Tauchen und Springen“ (30 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen einer Grundschwimmart (evtl. 2.-4. Stilart) • Verbesserung der vorhandenen Schwimmtechnik • Start (evtl. Wende) • Tauchen (Strecken-, Tiefertauchen) • Sprünge (aus unterschiedlichen Höhen) • Transportieren (Gegenstände und Personen) • Grundlegende Regeln bei Wettkämpfen • Strategien bei Selbst- und Fremderrettung <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilarten • Baderegeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Einzelarbeit <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Armzug • Beinschlag • Gleitphase • Unterwasserzug 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwimmhilfen (Bretter, Poolnoodle, usw.) • Geräte (Tauchringe) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Schwimmfähigkeit • Anstrengungsbereitschaft • Umsetzung von Informationsaufnahmen • Angstbewältigung durch Überwindung von individuellen Grenzen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitmessung • Distanzmessung • Schwimmabzeichen • Individuelle Leistungssteigerung • Abfrage von Baderegeln

Bewegungsfeld/Sportbereich:9.1	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>9 Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport</i>	<i>E, A</i>	<i>6 (Beginn)</i>	<i>8</i>		<i>13</i>

Thema des UV: Gegeneinander kämpfen, aber fair!

Fairness bei Gruppen/Partnerkämpfen - Zweikämpfe spielerisch vorbereiten.

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 6 9.1: Die SuS sollen normgebunden mit- und gegeneinander kämpfen und sich auf die individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner einstellen können.
- 6 9.3: Die SuS sollen sich regelgerecht und fair in Kampfsituationen verhalten und Verantwortung für sich und die Partnerin/den Partner übernehmen können.
- 6 9.2: Die SuS sollen die Chancengleichheit von Kampfpaarungen in Kampfsituationen beurteilen können.

Methodenkompetenz:

- 6 9.1: Die SuS sollen grundlegende Regeln entwickeln und diese in Kampfsituationen zielgerichtet anwenden können.
- 6 9.2: Die SuS sollen durch kooperatives Verhalten der Partnerin bzw. den Partner beim Erlernen von grundlegenden Techniken zum Erfolg verhelfen können.

Urteilskompetenz:

- 6 9.1: Die SuS sollen einfache Kampfsituationen hinsichtlich der Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln bewerten können.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes

e) Kooperation und Konkurrenz:

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

- a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen **Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen)**

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (Gegeneinander kämpfen, aber fair!)

Thema des UV (6.1): „Fairness bei Gruppen/Partnerkämpfen – Zweikämpfe spielerisch vorbereiten (8Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrauensübungen • Kleine Kampfspiele am Boden Dreh-, Halte- u. Schiebekämpfe • Festhalten und Befreien am Boden • Ringerturnier <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regeln und Rituale 	<ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Einzelarbeit <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom Raufen zum Kämpfen (sportunterricht 3/2007 Material der Rheinischen Unfallversicherung) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Halb-, Nah- und Ferndistanz 	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • regelgerechtes und faires Kämpfen • Einhalten der Regeln • Verantwortung für sich und andere übernehmen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zieh- und Schiebekämpfe

Bewegungsfeld/Sportbereich:2.2	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg. -Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	E	6	10		14

Thema des UV: Spaß am Spiel: Spielregeln kritisch hinterfragen und Regeln sinnvoll variieren

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 6 2.3: Die SuS sollen kleine Spiele gemäß vorgegebener Spielidee und Regeln - orientiert an Raum, Zeit, Spielerinnen und Spielern sowie an Spielmaterial selbstständig spielen und Situationsbezogen an veränderten Rahmenbedingungen anpassen können.
- 6 2.1: Die SuS sollen grundlegende, spielübergreifende, technisch- koordinative Fertigkeiten und taktisch- kognitive Fähigkeiten ansatzweise situationsgerecht in kleinen Spielen anwenden.

Methodenkompetenz:

Urteilskompetenz:

- 6 2.1: Die SuS sollen Rahmenbedingungen hinsichtlich ihrer Eignung für die Organisation und Durchführung kleiner Spiele für sich und andere sicher bewerten können.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes

- e) Kooperation und Konkurrenz: - Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen)
 - Soziale und Organisatorische Aspekte von Gruppen und Mannschaftsbildungsprozessen

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

- c) Wagnis und Verantwortung: Emotionen (Freude, Frustration, Angst)

a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen: Wahrnehmung und Körpererfahrung

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen)

Thema des UV (6.2): „Spaß am Spiel: Spielregeln kritisch hinterfragen und Regeln sinnvoll variieren!“ (10Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Wir lernen ausgewählte Spiele kennen und entdecken ihre unterschiedlichen Spielideen, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> _ fliehen und verfolgen, z. B. Fangspiele _ verstecken und suchen, z. B. Suchspiele _ zielen und ausweichen, z. B. Abtreffspiele _ zielen und treffen, z. B. Zielwurfspiele _ Raum gewinnen, Raumgewinn verhindern, z. B. Treibballspiele <p>Wir erfahren, welchen Einfluss unterschiedliche Regelungen auf den Spannungsaufbau im Spiel haben: wir experimentieren,</p> <p>z. B. mit Veränderungen des Spielraums/ der Spielzeit/ des Spielgeräts/ der Mannschaftsgröße/ der Handlungsregeln im Spiel</p> <p>Wir machen ein Spiel durch Regeländerungen für alle spannender, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> _ durch einen zweiten Ball beim Völkerball _ durch Hindernisse beim Brennball 	<ul style="list-style-type: none"> - Spielen mit dem Partner, im Team und in der Mannschaft - Variation von Raum, Zeit und Spielmaterial - Variation von Spielregeln <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Team, Mannschaft Regelwerk 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Materialien, wie z. B. Bälle, Seilchen, Frisbeescheiben u. Ä. <p>Fachbegriffe</p> <p>s.o.</p>	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Kooperatives Verhalten - Entwickeln von kreativen Ideen - Spielleiterfunktion einnehmen - Schiedsrichtertätigkeit <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung individueller Verbesserung in Spielsituationen

Bewegungsfeld/Sportbereich: 6.3	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>6 Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</i>	<i>B</i>	<i>6</i>	<i>8</i>		<i>15</i>

Thema des UV: Einführung in das Seilchenspringen

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 6 6.1: Die SuS sollen technisch koordinative Grundformen - ästhetisch- gestalterischen Bewegens mit und ohne Handgerät z. B. Ball, Reifen, Seil bzw. mit Klang oder Rhythmusinstrumenten ausführen und grundlegend beschreiben können.

Methodenkompetenz:

- 6 6.1: Die SuS sollen durch zielgerichtetes Erproben und Experimentieren einfache Bewegungs- oder Gestaltungsaufgaben lösen können.
- 6 6.2: Die SuS sollen einfache ästhetisch- gestalterische Bewegungsgestaltungen oder Übungsfolgen unter Berücksichtigung ausgewählter Gestaltungskriterien (z.B. Synchronität, Partnerbezug, Aufstellungsformen und Formationen) entwickeln und präsentieren können.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes

- a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen: Wahrnehmung und Körpererfahrung

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

- b) Bewegungsgestaltung: - Gestaltungsformen und - kriterien (individuell und gruppenspezifisch)

Thema des UV (6.3): „Einführung in das Seilchenspringen“ (8Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Erlernen der Grundsprünge und Variationen sowie der Schwünge</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Bewegungsrichtungen • unterschiedliches Tempo • Variation von Sprunghöhe, Armhaltung... <p>Gestaltung einer Choreografie mit festgelegten Sprüngen und Schwüngen sowie einem Küranteil</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenverantwortliches Üben und Trainieren • Helfersystem • Anschauungsmaterial <p>Fachbegriffe: Bezeichnung der Ebenen; Schwünge und Sprünge</p>	<p>Gegenstände</p> <p>Seile ; Ghettoblaster, Musik mit Unterschiedlichen BPM</p> <p>Fachbegriffe</p> <p>Synchronität von Musik und Bewegung Choreografie</p>	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Entwickeln von kreativen Ideen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung individueller Verbesserung

Bewegungsfeld/Sportbereich:7.3	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</i>	<i>E, A, D</i>	<i>6</i>	<i>12</i>	<i>17</i>	<i>16</i>

Thema des UV: Mini- Basketball

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 6 7.4: Die SuS sollen ein großes Mannschaftsspiel in vereinfachter Form fair mit- und gegeneinander spielen können.

Methodenkompetenz:

- 6 7.1: Die SuS sollen spieltypische verbale und non- verbale Kommunikationsformen anwenden können.
- 6 7.2: Die SuS sollen einfache grafische Darstellungen von Spielsituationen erklären und umsetzen können.
- 6 7.3: Die SuS sollen grundlegende Spielregeln erkennen und ihre Funktionen benennen können.

Urteilskompetenz:

- 6 7.1: Die SuS sollen die eigenen technischen, koordinativen Fertigkeiten anhand vorgegebener Kriterien grundlegend beurteilen können.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes

- d) Leistung: Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u.a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination)
- e) Kooperation und Konkurrenz: Mit- und Gegeneinander in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

- a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen: Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

Thema des UV (6.4): „Minibasketball“ (12Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Wiederholen der Grundtechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dribbeln • Passen und Fangen • Korbwürfe • Kleine Spielformen 1:1 <p>Fachbegriffe</p> <p>Dribbeln, Doubledribbling, Punkte, Korb, Schrittfehler</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Übungsformen zum Passen und Fangen, Dribbeln und Korbwürfen in Riegen, Gassen und Teams • Schüler übernehmen Schiedsrichteraufgaben <p>Fachbegriffe</p> <p>Gasse, Riege, Fairplay, Regeln</p>	<p>Gegenstände</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Minibasketballspiel Teil I-III • http://www.minibasketball.de/spiele-und-uebungssammlung.html 	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsfähigkeit • Teamfähigkeit, Fairplay <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelkenntnis • Technik des Werfens und Fangens

Bewegungsfeld/Sportbereich: 1.2	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</i>	<i>A, F</i>	<i>6</i>	<i>16</i>		<i>17</i>

Thema des UV: Anstrengung und Entspannung gehören zusammen

Grundlegende Entspannungstechniken als Ausgleich zur individuellen Leistung

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 6 1.2: Die SuS sollen ihre Leistungsfähigkeit (z. B. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit, Koordination, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen in Spiel-, Leistungs- und Kooperationsformen zeigen und grundlegend beschreiben können.
- 6 1.3: Die SuS sollen eine grundlegende Entspannungstechnik (z. B. Phantasiereise, Entspannungsmassage) angeleitet ausführen sowie die hervorgerufenen Wirkungen beschreiben können.

Urteilskompetenz:

- 6 1.1: Die SuS sollen ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Belastungssituationen einschätzen und anhand ausgewählter vorgegebener Kriterien beurteilen können.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

- a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen: Wahrnehmung und Körpererfahrung
- f) Gesundheit

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen)

Thema des UV (6.5): „Anstrengung und Entspannung gehören zusammen – grundlegende Entspannungstechniken als Ausgleich zur individuellen Leistung“ (16Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <p>Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Trainingsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdauerläufe mit Zeit- bzw. Distanzvariationen • Sprints über unterschiedliche Distanzen • Kraftschulung an unterschiedlichen Geräten • Circuittrainig mit verschiedenen Schwerpunkten • Entspannungstechniken <ul style="list-style-type: none"> • Atembeobachtungen • Pulskontrolle • Phantasieisen • Massagen mit dem Ball 	<ul style="list-style-type: none"> - Lernen an Stationenlernen - Einzel- und Partnerarbeit - Notieren der Pulsfrequenz nach Belastung und nach Entspannung) über einen längeren Zeitraum (Laufzettel) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Blutdruck - Pulskontrolle - Hyperventilation 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fitnessgeräte - Massageball - unterschiedliche Hallenausstattungsgeräte <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - s.o. 	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Kooperatives Verhalten, besonders die Empathiefähigkeit beobachten <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • individueller Leistungszuwachs • Auswertung des Laufzettels

Bewegungsfeld/Sportbereich:5.2	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
5 Bewegung an Geräten - Turnen	<i>E, C</i>	<i>6</i>	<i>8</i>		<i>18</i>

Thema des UV: Ich zeige was ich kann!

Elementare Bewegungsfertigkeiten am Boden und an Geräten in einer fließenden Verbindung

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 6 5.3: Die SuS sollen elementare Bewegungsformen und grundlegende Bewegungsfertigkeiten an Turngeräten (Boden, Hang- und Stützgeräte) ausführen können.
- 6 5.4: Die SuS sollen Bewegungsfertigkeiten an Turngeräten oder Gerätekombinationen fließend verbinden und an einer Gerätebahn in der Grobform turnen können.

Methodenkompetenz:

- 6 5.1: Die SuS sollen Turngeräte sicher transportieren und sachgerecht kooperativ auf- und abbauen können.
- 6 5.2: Die SuS sollen in turnerischen Wagnissituationen für sich und andere umsichtig und verantwortungsbewusst handeln sowie Kriterien für sicherheits- und gesundheitsförderliches Verhalten benennen und anwenden können.

Urteilskompetenz:

- 6 5.1: Die SuS sollen turnerische Präsentationen einschätzen können und nach ausgewählten Kriterien (z.B. Schwierigkeit, Ausführungsqualität) bewerten können. Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

Inhaltsfelder:

- b) Bewegungsgestaltung: - Gestaltungsformen und -kriterien (individuelle und gruppenspezifisch) Gestaltungsanlässe, -themen und -objekte
- c) Wagnis und Verantwortung: Handlungssteuerung (Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder minderung)
 - f) Gesundheit: Unfall- und Verletzungsprohylaxe

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (5 Bewegung an Geräten - Turnen)

Thema des UV (6.6): „: Ich zeige was ich kann!

Elementare Bewegungsfertigkeiten am Boden und an Geräten in einer fließenden Verbindung“ (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungserfahrungen sammeln • Hilfestellung und Sicherheitsmaßnahmen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnung der Übungselemente • Gerätenamen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperative Lernformen • Sachgerechtes Auf- und Abbauen der Geräte • Einfache Elemente des Bodenturnens • Zu bewältigende Schwung- und Stützübungen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Gegenstände</p> <p>Matten, Großgeräte</p> <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kürübung • Pflichtteile 	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführung der Bewegung (Körperspannung) • Rücksichtnahme <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktives Beteiligen am Geräteauf- und -abbau • Ausführung der Hilfestellungsmaßnahmen

Bewegungsfeld/Sportbereich: 3.3	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik</i>	<i>D, E</i>	<i>6</i>	<i>10</i>		<i>19</i>

Thema des UV: Hoch, schnell, weit – Grundlegende Fertigkeiten festigen und weiterentwickeln

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 6 3.2: Die SuS sollen leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Ballwurf, Weitsprung) auf grundlegendem Fertigkeiteniveau individuell oder teamorientiert ausführen können.
- 6 3.4: Die SuS sollen einen leichtathletischen Dreikampf unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen können.

Methodenkompetenz:

- 6 3.2: Die SuS sollen grundlegende leichtathletische Messverfahren sachgerecht anwenden können.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes

- d) Leistung: - Gestaltungsformen und -kriterien (individuelle und gruppenspezifisch)
- Gestaltungsanlässe, Gestaltungsthemen und -objekte

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

- e) Kooperation und Konkurrenz
- f) Gesundheit

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik)

Thema des UV (6.7): „Hoch, schnell, weit - grundlegende Fertigkeiten festigen und weiterentwickeln“ (16Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <p>Vorbereitung auf die Bundesjungendspiele mit den Disziplinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 50m/75m Lauf • Weitsprung aus der Zone • 800m /1000m Lauf • Staffelläufe <p>Fachbegriffe: s.o.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenverantwortliches Üben und Trainieren - Partnerkontrolle <p>Fachbegriffe</p> <p>-</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Startblock, Stoppuhr - Weitsprunggrube, Maßband - Laufbahn, Staffelholz <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - s.o. 	<p>Beobachtungskriterien:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - sachgerechtes Nutzen der Sportstätte <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messen von absoluten Zeiten und Weiten • Bewerten individueller Verbesserung

Bewegungsfeld/Sportbereich:3.4	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik</i>	<i>A, D</i>	<i>7</i>	<i>10</i>		<i>20</i>

Thema des UV: Höher, schneller, weiter – Laufen, Springen

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 8 3.1: Die SuS sollen technisch- koordinative Fertigkeiten (Lauf, Sprung und Wurf) leichtathletischer Disziplinen ausführen und erläutern sowie für das aufwärmen nutzen können

Methodenkompetenz:

- 8 3.1: Die SuS sollen unter Anleitung für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben und trainieren können.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

- d) Leistung

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 3)

Thema des UV (7.1): „Höher, schneller, weiter – Laufen, Springen“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Leistungsermittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion bei Leistungsermittlung in Bezug auf untersch. Gegebenheiten (absolute und relative Leistung) <p>Schnell laufen in Form von Spielen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistung und Kooperation als Schwerpunkt • Konsequenzen von Leistung aufzeigen <p>Eigene Wettkampfformen entwickeln und gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - beim Laufen den Spiel- und Erlebnischarakter betonen - durch Spielformen neue Anreize schaffen - deutlich machen, dass Spielen und Leisten sich nicht ausschließen - Situationen schaffen, in denen Verständigung notwendig wird - darauf achten, dass mit Niederlagen und Gruppenerfolg angemessen umgegangen wird - durch offene Aufgabenstellungen kreativen Umgang mit Laufen, Springen, Werfen herausfordern und anregen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Übungsformen in Kleingruppen - Stationenlernen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistung absolut/relativ 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lauf- ABC - Staffelläufe - Kombinierte Übungen (Biathlon) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Beobachtungskriterium:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhalten in Übungsabläufen - Leistungsbereitschaft - Leistungssteigerung <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Wettkampfformen - einzelne Disziplinen

Bewegungsfeld/Sportbereich:6.4	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>6 Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</i>	<i>B</i>	<i>7</i>	<i>4</i>		<i>21</i>

Thema des UV: Typische Tänze aus anderen Ländern (Squaredance, Polka, Syrtaki)

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 8 6.1: Die SuS sollen ausgewählte Grundtechniken ästhetisch- gestalterischen Bewegens ausführen, kombinieren und als Ausgangspunkt für Bewegungsgestaltung nutzen können.

Methodenkompetenz:

Urteilskompetenz:

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen: Informationsaufnahme und -aufnahme bei sportlichen Bewegungen

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 6)

Thema des UV (7.2): „Typische Tänze aus anderen Ländern (Squaredance, Polka, Syrtaki)“ (4 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <p>Tänze als Ausdruck kultureller Tradition kennen lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf Erfahrungen und Kenntnisse der Kinder eingehen, um so die Widerstände gegen das Tanzen leichter zu überwinden <p>Tänze in geschichtlich-gesellschaftlichem Kontext kennen lernen, reflektieren und variieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - u.a. kreatives Umsetzen des Standardisierten <p>Tänze präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tanzwettbewerb, Tanzrevue <p>Fachbegriffe</p> <p>-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Übungsformen in Kleingruppen - auf Erfahrungen der SuS zurückgreifen - Mit Vorgaben experimentieren - Schrittfolgen einüben - Selbstständige Entwicklung von Tanzpassagen - Bewertungskriterien erarbeiten <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synchronität • Rhythmus 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musik <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Choreografie 	<p>Beobachtungskriterium:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhalten in Übungsabläufen - Anstrengungsbereitschaft - Umsetzung des Gelernten - Darstellungsform - kreativer Umgang <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tanzwettbewerb • Demonstrationen

Bewegungsfeld/Sportbereich:2.3	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen</i>	<i>A, E</i>	<i>7</i>	<i>8</i>		<i>22</i>

Thema des UV: Spieltaktiken und Spieltechniken in verschiedenen Spielen anwenden

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 8 2.1: Die SuS können ausgewählte spielübergreifende technisch- koordinative Fertigkeiten sowie taktisch- kognitive Fähigkeiten weiter entwickeln und situationsgerecht in Bewegungs- und Sportspielen anwenden

Methodenkompetenz:

Urteilskompetenz:

- 8 2.1: Die SuS können Spiele hinsichtlich ihrer Werte, Normen, inhaltlichen Schwerpunkte, Aufgaben und Ziele beurteilen.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen: Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

- e) Kooperation und Konkurrenz

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 2)

Thema des UV (7.3): „Spieltaktiken und Spieltechniken in verschiedenen Spielen anwenden“ (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <p>Verschiedene Spiele kennen lernen (zu zweit, als Team, auf kleinem Raum)</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Spieleauswahl sollten die schulischen Bedingungen berücksichtigt werden <p>Wir erfinden selbst Spiele mit vorgegebenen Gegenständen, Räumen, etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geräte, die auch in der Pause ohne Probleme zur Verfügung stehen <p>Wir erkunden Spielgelegenheiten für die erarbeiteten Spiele auf unserem Schulhof und erproben diese Möglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spiele werden erprobt <p>Spiele für ein Pausenspielbuch auswählen</p> <ul style="list-style-type: none"> - evtl. Fachübergreifen arbeiten (Deutsch) <p>Fachbegriffe</p> <p>-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Übungsformen in Kleingruppen - räumliche und zeitliche Begrenzung der Spiele <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportgeräte (Ball, Keulen, etc.) - Alltagsgegenstände (Flasche, Taschentücher, etc.) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Beobachtungskriterium:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhalten in Übungsabläufen - Kreativität - individuelles Einbringen in die Entwicklungsprozesse <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einzelne Spielformen

Bewegungsfeld/Sportbereich:5.3	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>5 Bewegungen an Geräten - Turnen</i>	<i>D, B</i>	<i>7</i>	<i>10</i>		<i>23</i>

Thema des UV: Pflicht oder Kür - turnerische Bewegungsfertigkeiten an einem ausgewählten Turngerät (Boden/Barren/Reck) für die Gestaltung einer individuellen Kür nutzen

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 8 5.1: Die SuS sollen grundlegende Bewegungsfertigkeiten an Turngeräten (Boden, Reck, Stufen- oder Parallelbarren) ausführen sowie Bewegungen variieren und kombinieren können.

Methodenkompetenz:

- 8 5.2: Die SuS sollen grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen sowie vertrauensbildende Maßnahmen beschreiben und situationsangemessen anwenden können.

Urteilskompetenz:

- 8 5.2: Die SuS sollen den Geräteaufbau unter Sicherheitsaspekten beurteilen können.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- d) Leistung: Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u.a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination)
- b) Bewegungsgestaltung: - Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch)
- Gestaltungsanlässe, Gestaltungsthemen und -objekte

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 5)

Thema des UV (7.4): „Pflicht oder Kür – turnerische Bewegungsfertigkeiten an einem ausgewählten Turngerät (Boden/Barren/Reck) für die Gestaltung einer individuellen Kür nutzen“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <p>Partner- und Gruppenbezüge beim Turnen</p> <ul style="list-style-type: none"> -nacheinander und synchron turnen -gleichzeitig verschiedenes mit gleichem Rhythmus turnen -an Gerätekombinationen turnen -nach Musik turnen - gegenseitiges Helfen, Unterstützen und Sichern <p>Partnerübungen entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> -Gegenseitiges Helfen -Absprachen von Auftaktbewegungen und Blickkontakt -alle Geräte sind geeignet <p>Möglichkeiten zum Gruppenturnen finden</p> <ul style="list-style-type: none"> -üben einzelner Elemente aus einer Bewegungsfolge 	<ul style="list-style-type: none"> - Partner- und Kleingruppenarbeit - Präsentationsmöglichkeiten - Vielfältige Übungssituationen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> -Turngeräte (Boden, Barren, Reck) - Sicherungsmaterial <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperspannung • Gruppenturnen • synchron 	<p>Beobachungskriterium:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhalten in Übungsabläufen - Anstrengungsbereitschaft - sich auf Neues einlassen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Demonstrationen

Bewegungsfeld/Sportbereich:7.4	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>7 Badminton</i>	<i>E</i>	<i>7</i>	<i>12</i>		<i>24</i>

Thema des UV: Badminton - Anwenden der Technik von Aufschlag und Clear in der Vor- und Rückhand (Feinmotorik)

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 8 7.1: Die SuS sollen in Spielsituationen grundlegende technische und koordinative Fertigkeiten anwenden und beschreiben sowie Korrekturhilfen umsetzen können.

Methodenkompetenz:

- 8 7.1: Die SuS sollen grundlegende Spielregeln situationsgemäß verändern und vereinbaren, und die Folgen der Regelveränderungen erläutern können.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- e) Kooperation und Konkurrenz: - Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u.a. Einzel- und Mannschaftswettbewerb)
- Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Spielformen)

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

- a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen: - Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 7)

Thema des UV (7.5): „Badminton – Anwenden der Technik von Aufschlag und Clear in der Vor- und Rückhand (Feinmotorik)“

(12 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <p>Vom Miteinander zum herausfordernden Spiel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielformen für das Miteinander (den Federball so oft wie möglich hin und her spielen, etc.) <p>Bewegungsabläufe umsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> -verschiedene Darstellungsformen über Demonstration, Bilder, Filme <p>Techniken anwenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsformen zu den verschiedenen Schlägen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Clear - Rückhand 	<ul style="list-style-type: none"> - Partnerarbeiten und Kleingruppenaufträge - Demonstrationsübungen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungsabfolgen • kleine Spiele • Turnierformen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Beobachungskriterium:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhalten in Übungsabläufen - Leistungsbereitschaft - Selbst- und Fremdrelexion - Erlernen der Technik <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Turnierformen - einzelne Techniken prüfen

Bewegungsfeld/Sportbereich:6.5	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>6 Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz</i>	<i>B</i>	<i>7</i>	<i>8</i>		<i>25</i>

Thema des UV: Videoclipdancing

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 8 6.3: Die SuS sollen ausgewählte Merkmale von Bewegungsqualität (z. B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung, sowie Synchronität von Körper/Musik und Partnerin/Partner) in Bewegungsgestaltungen - auch in der Gruppe - anwenden und variieren können.
- 8 6.5: Die SuS sollen Bewegungsgestaltungen (z.B. Paar- oder Gruppentänze, Fitnesschoreografien) in rhythmischen Strukturen zu Musik - auch in der Gruppe - umsetzen und präsentieren können.

Urteilskompetenz:

- Die SuS sollen die Bewegungs- und Gestaltungsqualität bei sich und anderen nach ausgewählten Kriterien beurteilen können.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- b) Bewegungsgestaltung: - Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch)
- Variationen von Bewegung (u.a. räumlich, zeitlich, dynamisch)

Bewegungsfeld/Sportbereich:7.5	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Basketball</i>	<i>E</i>	<i>7</i>	<i>10 bis 12</i>		<i>26</i>

Thema des UV: Basketball – ein großes Sportspiel (Klassenturnier)

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 8 7.4: Die SuS sollen das ausgewählte Sportspiel fair, mannschaftsdienlich und regelgerecht spielen können.
- 8 7.2: Die SuS sollen Konflikte mit Mit- und Gegenspielern in Spielsituationen selbstständig lösen können.

Methodenkompetenz:

- 8 7.2: Die SuS sollen Mannschaftsspiele organisieren, durchführen und Schiedsrichtertätigkeiten gemäß gegebener Regeln übernehmen können.

Urteilskompetenz:

- 8 7.1: Die SuS sollen verschiedene komplexere Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z. B. Spielidee, Regeln, Fairness) beurteilen können.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- e) Kooperation und Konkurrenz: - soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen
- Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u.a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 7)

Thema des UV (7.7): „Basketball – ein großes Sportspiel (Klassenturnier)“

(10 bis 12 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Grundfertigkeiten in kleinen Spielen üben und anwenden</p> <p>- Die Grundsätze des Zusammenspiels sollen bewusst gemacht und gemeinsam wiederholt werden.</p> <p>Grundspiel 3 : 3 spielen und variieren</p> <p>- Im Grundspiel 3 : 3 müssen Absprachen über Spielpositionen sowie über taktische Grundmuster getroffen werden. Die Spielpositionen sollen gewechselt werden.</p> <p>Unterschiedliche Positionen in großen Mannschaften einnehmen</p> <p>- In der Reflexion über unterschiedliche Spielpositionen erfahren SuS, dass damit unterschiedliche Spielanteile und motorische sowie kognitive Belastungen verbunden sind. Sie sollen erkennen, dass nicht jeder/jede auf jeder Position Optimales für das Spiel leisten kann.</p> <p>Basketballtechniken erlernen</p> <p>- Slalomdribbling/Stoppen, Sternschritt, Korbwurf, Positionswurf, Regelkenntnisse</p>	<p>- Kleingruppenarbeit</p> <p>- Entwicklung von Übungs- und Spielformen</p> <p>- Spiele Mit- und Gegeneinander</p> <p>- Verschiedene Übungs- und Organisationsformen</p> <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Gegenstände</p> <p>-</p> <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Beobachtungskriterium:</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhalten in Übungsabläufen - Ballgefühl - Leistungsentwicklung - Teamgeist <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielsituationen - einzelne Techniken bewerten

Bewegungsfeld/Sportbereich:3.5	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik</i>	<i>A, F</i>	<i>7</i>	<i>10</i>		<i>27</i>

Thema des UV: Fit und Gesund! - Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 8 3.3: Die SuS sollen beim Laufen eine Ausdauerleistung (ca. 20 Minuten) gesundheitsorientiert - ohne Unterbrechung, in gleichmäßigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit - erbringen sowie grundlegende körperliche Reaktionen bei ausdauerndem Laufen beschreiben können.

Methodenkompetenz:

- 8 3.1: Die SuS sollen unter Anleitung für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben und trainieren können.

Urteilskompetenz:

- 8 7.1: Die SuS sollen die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit und die Leistungsfähigkeit der Wettkampfgruppe grundlegend beurteilen können.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
- f) Gesundheit

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 3)

Thema des UV (7.8): „Fit und Gesund! - Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern“

(10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <p>Richtig laufen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuell anaerobe/aerobe Belastungen <p>Wahrnehmen und die eigene Leistungsfähigkeit einschätzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der Laufgeschwindigkeit an die individuelle Leistungsfähigkeit - Erfahren der körperlichen Reaktionen beim ausdauernden laufen und diese benennen und erklären können <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - anerob/aerob 	<ul style="list-style-type: none"> - Stationen lernen - Beobachtungen zum körperlichen Verhalten beim laufen <p>Fachbegriffe</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strecken- und Rundenläufe - Zeitläufe - Staffelläufe <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhalten in Übungsabläufen - Durchhaltevermögen - individuelle Leistungsentwicklung <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausdauerlauf (Laufen ohne Unterbrechung)

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:7.6</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</i>	<i>E</i>	<i>8</i>	<i>12</i>	<i>29</i>	<i>28</i>

Thema des UV: Streetball

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 8 7.2: Die SuS sollen Konflikte Mit- und Gegenspielern in Spielsituationen selbstständig lösen können.
- 8 7.3: Die SuS sollen sich in komplexen Handlungs- /Spielsituationen taktisch angemessen verhalten können.

Urteilskompetenz:

- 8 7.1: : Die SuS sollen verschiedene komplexere Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z.B. Spielidee, Regeln, Fairness) beurteilen können.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes

e) Kooperation und Konkurrenz: Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen)

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

- f) Gesundheit: Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (7, Spielen in und mit Regelstrukturen)

Thema des UV 8.1: „Streetball!“ (12 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich Streetball - Basketball - Absprache über Spielsituationen/Regelkunde - Regelkunde <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - spezifische Street- Ball- <p>Fachbegriffe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Übungsformen in Dreiergruppen • Organisationsformen mit ständigem Wechsel <p>Fachbegriffe</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parteball • Korbball <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freilaufen und Decken • Manndeckung 	<p>Beobachtungskriterien</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motorische Leistungen • Fairness • Teamfähigkeit • Einhalten von Regeln und Vereinbarungen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Streetball- Turnier - Einzelne Übungssituationen

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:1.3</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</i>	<i>A, F</i>	<i>8</i>	<i>8</i>	<i>28+30</i>	<i>29</i>

Thema des UV: Sport ist so vielseitig! – Sachgerechtes Aufwärmen, Verbesserung der Leistungsfähigkeit und weitere Entspannungstechniken als Einheit.

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 8 1.1: Die SuS sollen sich selbstständig, funktional - allgemein und in Ansätzen Sportartspezifisch - aufwärmen und entsprechende Prozesse grundlegend planen sowie dabei die Intensität des Prozesses an den Körperreaktionen wahrnehmen und steuern können.
- 8 1.2: Die SuS sollen ausgewählte Faktoren der Leistungsfähigkeit (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen unter Anleitung weiter entwickeln und dies in einfachen sportbezogenen Anforderungssituationen zeigen können.
- 8 1.3: Die SuS sollen eine komplexere Entspannungstechnik (z.B. Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Yoga) unter Anleitung ausführen und deren Funktion, Aufbau und Wirkung beschreiben können.

Methodenkompetenz:

- 8 1.1: Die SuS sollen Elemente eines Aufwärmprozesses (z.B. Kräftigungs- und/oder Dehnübungen) nach vorgegebenen Kriterien zielgerichtet leiten können.
- 8 1.2: Die SuS sollen durch grundlegende Methoden zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit benennen, deren Bedeutung für den menschlichen Organismus unter gesundheitlichen Gesichtspunkten in Ansätzen beschreiben können.

Urteilskompetenz:

- 8 1.1: Die SuS sollen ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Belastungssituationen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen können.
- 8 1.2: Die SuS sollen gesundheitlich vertretbare und gesundheitlich fragwürdige Körperideale grundlegend beurteilen können.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes

- a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen: - Wahrnehmung und Körpererfahrung

- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

- F) Gesundheit: - Unfall- und Verletzungsprophylaxe
 - grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen)

Thema des UV 8.2: „Sport ist so vielseitig!“ (8Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <p>Aufwärmprogramme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laufübungen - Dehnübungen - Seilspringen - Aerobic - Etc. - Entspannungstechniken - Pulsmessung <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ruhepuls und Belastungspuls - Muskulatur - Progressive Muskelentspannung 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Aufwärmprogrammen in Kleingruppen • Vermittlung von Entspannungstechniken <p>Fachbegriffe</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lauf- ABC - Aerobic- Choreografie - Traumreisen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skipping • Step Touch (Aerobic Schritte) 	<p>Beobachtungskriterien</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit in der Gruppe - Berücksichtigung der Individualitäten <p>punktuell:</p>

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:5.4</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>5 Bewegungen an Geräten - Turnen</i>	<i>B, E</i>	<i>8</i>	<i>12</i>	<i>29</i>	<i>30</i>

Thema des UV: Miteinander Turnen - Zusammen mit einem oder mehreren Partnern an einer Gerätekombination aus Matten, Reck, Kästen und Bänken fließend und sicher turnen

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 8 5.2: Die SuS sollen gemeinsam (z.B. synchron) eine turnerische Bewältigung von Gerätebahnen und Gerätekombinationen realisieren können.

Methodenkompetenz:

- 8 5.1: Die SuS sollen den Aufbau von Geräten und Gerätekombinationen nach vorgegebenen Anleitungen weitgehend selbstständig organisieren und kooperativ durchführen können.

Urteilskompetenz:

- 8 5.1: Die SuS Bewegungssituationen und Bewegungsarrangements in Hinblick auf Sicherheit und Gesundheit beurteilen können.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes

- b) Bewegungsgestaltung: - Gestaltungsformen und -Kriterien (individuell und gruppenspezifisch)
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

- e) Kooperation und Konkurrenz

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (5 Bewegungen an Geräten - Turnen)

Thema des UV 8.3 „Miteinander Turnen!“ (12Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - - turnerische Partner- und Gruppenelemente - Gerätekombinationen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - synchrones und zyklisches Turnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Bewegungsformen an Geräten in Kleingruppen <p>Fachbegriffe</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anregung von Bewegungsvorstellung - Hilfestellung <p>Fachbegriffe</p>	<p>Beobachtungskriterien</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geräteauf- und abbau <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstration - Technische und koordinative Fertigkeiten - Ästhetisch gestalterische Fähigkeiten

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:9.2</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>9 Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport</i>	<i>E, A</i>	<i>8</i>	<i>6</i>		<i>31</i>

Thema des UV: Mit einem Arm, Auge, Bein!

Lösungen für Nachteilsausgleiche in Zweikampfsituationen

Groß gegen klein, wie wird das fair?

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 8 9.1: Die SuS sollen normgebunden mit- und gegeneinander kämpfen und such auf die individuellen Voraussetzungen (z.B. bei grundlegenden Wurf-, Fall- und Bodenkampftechniken) von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner einstellen können.
- 8 9.2: Die SuS sollen körperlich bedingte Vor- und Nachteile erkennen, benennen und Nachteilsausgleiche entwickeln und umsetzen können.

Methodenkompetenz:

- 8 9.1: Die SuS sollen grundlegende Strategien und Verfahren in Kampfsituationen zielgerichtet anwenden können.
- 8 9.2: Die SuS sollen durch kooperatives Verhalten der Partnerin bzw. dem Partner beim Erlernen von komplexen Techniken zum Erfolg verhelfen können.

Urteilskompetenz:

- 8 9.1: Die SuS sollen komplexe Kampfsituationen hinsichtlich der Einhaltung von Vereinbarungen von Regeln bewerten können.
- Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes

e) Kooperation und Konkurrenz

ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)

a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

c) Wagnis und Verantwortung

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (9 Ringen und Kämpfen)

Thema des UV 8.4: „Mit einem Arm, Auge, Bein!!“ (6Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regeln für Kampfsituationen - Herstellung von Chancengleichheit <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handicap 	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinbaren von Regeln - Kampf aus verschiedenen Ausgangssituationen - Herstellen von Handicaps <p>Fachbegriffe</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kooperative Übungen - Zweikampfübungen <p>Fachbegriffe</p>	<p>Beobachtungskriterien</p> <p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung von Regeln - Kooperation - Rücksichtnahme - Fairness - Taktische und kognitive Fähigkeiten <p>punktuell:</p>

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:2.4</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen</i>	<i>A, E</i>	<i>8</i>	<i>8</i>		<i>32</i>

Thema des UV: Was macht den Unterschied der einzelnen Spiele aus?

Analyse, Vergleich und Veränderung von Spielgrundideen verschiedener Spiele

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 8 2.2: Die SuS sollen in unterschiedlichen Spielen nach vorgegebenen Kriterien mit- und gegeneinander technisch wie taktisch situationsgerecht handeln können.

Methodenkompetenz:

- 8 2.1: Die SuS sollen ausgewählte Spiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u.a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder -raum) - auch außerhalb der Sporthalle - initiieren, eigenverantwortlich durchführen und zielgerichtet verändern können.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes

- Bewegungsstruktur und Bewegungslernen: Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen**
- Kooperation und Konkurrenz**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (2 Das Spiel entdecken und Spielräume nutzen)

Thema des UV 8.5: „Was macht den Unterschied der einzelnen Spiele aus?!“ (8Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Reduktion von großen Sportspielen - Vielfalt von kleinen Spielen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduktion - Differenzierung 	<ul style="list-style-type: none"> - Alternative Spiele und Spielformen erproben und entwickeln - Entwicklung eines Regelsystems im Sinne einer Vereinfachung <p>Fachbegriffe</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleine und große Spiele - Spielvarianten - Freestyle <p>Fachbegriffe</p>	<p>Beobachtungskriterien</p> <p>prozessbegleitend:</p> <p>punktuell:</p>

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:6.6</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>6 Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</i>	<i>B</i>	<i>8</i>	<i>8</i>		<i>33</i>

Thema des UV: Ropeskipping

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 8 6.4: Die SuS sollen Bewegungskünste (z.B. Jonglieren, Bewegungstheater, Schwarzlicht- oder Schattentheater) allein und in der Gruppe ausführen können.
- 8 6.2: Die SuS sollen Objekte und Materialien für das ästhetisch- gestalterische Bewegungshandeln auswählen und variieren können.

Methodenkompetenz:

- 8 6.1: Die SuS sollen sich mit Partnerinnen und Partnern absprechen und gemeinsame Lösungen von komplexeren Gestaltungsaufgaben entwerfen, beschreiben präsentieren können.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes

- a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
- d) Leistung
- f) Gesundheit

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (6 Gestalten, Tanzen, Darstellen)

Thema des UV 8.6: „Ropeskipping“ (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Skippingtechnik - Tricks (versch. Schwierigkeitsgrade) <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Skippen 	<ul style="list-style-type: none"> - Exploration mit Hanfseilen, Langseilen, etc. - Erstellen einer Choreografie mit Hilfe von Stationen <p>Fachbegriffe</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tricks <p>Fachbegriffe</p>	<p>Beobachtungskriterien prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit an den Stationen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Skippingtechnik - Choreografie in Form einer Präsentation

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:3.6</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik</i>	<i>A, D, E</i>	<i>8</i>	<i>10</i>		<i>34</i>

Thema des UV: Laufen - Springen - Werfen

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 8 3.2: Die SuS sollen leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitensniveau individuell und teamorientiert sowie spiel- und Leistungsbezogen ausführen können.
- 8 3.4: Die SuS sollen einen leichtathletischen Mehrkampf unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen und unter Berücksichtigung von Interessens- und Leistungsunterschieden variieren können.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes

- a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
- d) Leistung
- e) Kooperation und Konkurrenz

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik)

Thema des UV 8.7 „Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Wettbewerbssituationen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absolute/relative Leistung 	<ul style="list-style-type: none"> - Arrangieren von Wettbewerbssituationen, die Leistungsunterschiede berücksichtigen <p>Fachbegriffe</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laufspiele - Kleine Wettbewerbe (z.B. Staffeln, „Weltrekord brechen“) - Gruppenmehrkämpfe - Hochsprung (Alternativ) <p>Fachbegriffe</p>	<p>Beobachungskriterien</p> <p>prozessbegleitend:</p> <p>punktuell:</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich:8.1	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>8 Gleiten, Fahren, Rollen</i>	<i>A, C</i>	<i>9</i>	<i>3</i>		<i>32</i>

Thema des UV: Ab in den Schnee (Vorbereitung für die Skiunterrichtsfahrt, Skihalle Bottrop)

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 8 8.1: Die SuS sollen komplexere Bewegungsabläufe des ausgewählten Schwerpunktes beim gleiten oder fahren oder rollen kontrollieren und eine vorgegebene Strecke/Parcours schnell und ausdauern bewältigen können.

Methodenkompetenz:

- 8 8.1: Die SuS sollen Gefahrensituationen in ausgewählten Lern- und Übungsprozessen beim gleiten oder fahren oder rollen, erkennen, benennen und vereinbarte Sicherheits- und Organisationsmaßnahmen einhalten können.

Urteilskompetenz:

- 8 8.1: Die SuS sollen die Anforderungen zur Bewältigung von Gleit- Fahr- oder Rollsituationen einschätzen und den Schwierigkeitsgrad beurteilen können.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

Angabe des 1. Inhaltsfeldes

a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen: Wahrnehmung und Körpererfahrung

c) Wagnis und Verantwortung: - Emotionen (u.a. Freude, Frustration, Angst)

- Handlungssteuerung (u.a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder -Minderung)

f) Gesundheit: Unfall- und Verletzungsprophylaxe

Bewegungsfeld/Sportbereich: BF 7.7	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
<i>Spiele in und mit Regelstrukturen</i>	<i>E/D</i>	<i>9</i>	<i>10</i>		<i>36</i>

Basketball: Fertigkeiten vertiefen und in Spielsituationen anwenden

Kompetenzerwartungen: 10 BWK 7.1, 10 BWK 7.2, 10 BWK 7.3, 10 MK 7.2, 10 UK 7.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SuS sollen komplexe, koordinative Fertigkeiten in Spielsituationen anwenden, erläutern und Korrekturhilfen geben.
- Die SuS sollen Merkmale fairen Spielens reflektieren und erläutern sowie sich aktiv für faire Spielprozesse einsetzen.
- Die SuS sollen taktisches Verhalten in Handlungs- und Spielsituationen situationsbedingt ändern und erläutern.

Methodenkompetenz:

- Die SuS können Spielregeln unter wesentlichen, strategischen und sozialen Aspekten unterscheiden und sie situationsgerecht anpassen.

Urteilskompetenz:

- Die SuS können die eigenen technischen, koordinativen Fertigkeiten differenziert beurteilen.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: d2,e1

Leistung(d)

Methoden zur Leistungssteigerung

Kooperation und Konkurrenz (e)

Mit- und Gegeneinander

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen

Thema des UV 9.2 : „Basketball: Fertigkeiten vertiefen und in Spielsituationen anwenden“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Grundfertigkeiten des Passens und Fangens, Dribblings in spielnahen Situationen • Angriffsprinzipien • Verteidigungsprinzipien <p>Fachbegriffe</p> <p>Give and go</p> <p>Schneller Angriff(fast break)</p> <p>Nachsetzen</p>	<p>Stationenlernen</p> <p>Partnerarbeit(kooperatives Lernen)</p> <p>SuS in Schiedsrichtertätigkeit schulen</p> <p>Fachbegriffe</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zehnerball • Königsball • Parteiball • Stoppen und Sternschritt <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freilaufen und Decken • Zonen-, Manndeckung 	<p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motorische Leistung • Einsatzbereitschaft • Individuelle Verbesserung • Sozialverhalten • Theoretische Leistungen • Einhalten von Regeln und Vereinbarungen • Referate und andere selbständige Leistungen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Komplexübung

Bewegungsfeld/Sportbereich: BF 5.5	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Bewegen an Geräten - Turnen</i>	<i>B</i>	<i>9</i>	<i>10</i>		<i>37</i>

Thema des UV: Eine akrobatische Gruppengestaltung erarbeiten, präsentieren und bewerten

Kompetenzerwartungen: BWK 10 5.2 MK 10 5.1, UK 10 5.2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SchülerInnen können eine akrobatische (mit turnerischen Elementen) Gruppengestaltung kooperativ und teamorientiert unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeit und Leistungsvermögen entwickeln, einüben und präsentieren sowie dazu Ausführungs- und Gestaltungskriterien benennen.

Methodenkompetenz:

- Die SchülerInnen können in Gruppen selbständig, aufgabenorientiert und sozial verträglich üben sowie für sich und andere verantwortlich Aufgaben im Übungs- und Lernprozess

Urteilskompetenz:

- *Die SchülerInnen können Kriterien erstellen und die Leistung der Gruppengestaltung und den Lern- Übungs- und Gestaltungsprozess nach ihnen bewerten.*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: e 1, e 2, e 4, b 3

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF5)

Thema des UV 9.3: „Eine akrobatische Gruppengestaltung erarbeiten, präsentieren und bewerten“ 10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der turnerischen Grundfertigkeiten: Handstand, Rolle: vorwärts, rückwärts, Radschlag - Prinzipien des Gleichgewichts - Akrobatische Elemente - Aufbau der Wirbelsäule <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleichgewichtsschulung 	<ul style="list-style-type: none"> - Lernen mit Bildervorlagen - Gruppenarbeit (kooperatives Lernen) - Schulung des Bewegungssehen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2er Pyramiden - 3er Pyramiden - 4er Pyramiden - 5er Pyramiden - Sicherheitsbestimmungen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirbelsäule 	<p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - motorische Leistung - Einsatzbereitschaft - Einhalten von Sicherheitsbestimmungen und Regeln - Individuelle Verbesserung - Kritik geben und annehmen <p>Beobachtungskriterien:</p> <p>Präsentation der Gruppenchoreographie nach vereinbarten Kriterien</p> <p>punktuell: Präsentation</p> <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit • Haltezeit • individueller Einsatz • Einhaltung der vorher festgelegten Kriterien

Bewegungsfeld/Sportbereich: BF 2.5	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	<i>A,E</i>	<i>9</i>	<i>8</i>		<i>38</i>

Thema des UV: Sportliche Kooperation mit einer Förderschule – Spiele mit Handicap? Basketball aus einer anderen Perspektive.

Kompetenzerwartungen: BWK 10 5.2 MK 10 5.1, UK 10 5.2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SchülerInnen können in unterschiedlichen Spielen mit- und gegeneinander technisch wie taktisch situationsgerecht handeln

Methodenkompetenz:

- Die SchülerInnen können komplexe Spiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u. a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und zielgerichtet verändern

Urteilskompetenz:

- Die SchülerInnen können komplexe Spiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u. a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und zielgerichtet verändern

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a1, a3, b2, c2

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF2)

Thema des UV 9.4: „Sportliche Kooperation mit einer Förderschule – Spiel mit Handicap? Basketball aus einer anderen Perspektive“ (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe		Leistungsbewertung								
<ul style="list-style-type: none"> – Rollstuhlbasketball als Behindertensport kennenlernen und selber spielen – Vergleiche zwischen Fußgänger und Rollibasketball – Abbau von Berührungängsten vor behinderten Mitmenschen – Entwicklung von Akzeptanz gegenüber körperlich und geistig benachteiligten Mitmenschen 	<p>Aufbau in drei Module:</p> <p>Modul I: Kennenlernen des Rollstuhls und dessen Rolleigenschaften. Entwicklung von fahrerischen Fertigkeiten mit dem Sportgerät Rollstuhl.</p> <p>Modul II: Entwicklung bzw. Translation von basketballspezifischen technischen Fertigkeiten beim Rollstuhlbasketball.</p> <p>Modul III: Entwicklung bzw. Translation von taktischen Fähigkeiten beim Rollstuhlbasketball zur Verbesserung der allgemeinen Spielfähigkeit.</p> <p>Möglichst keine isolierte Vermittlung der Module, um die Spielidee beizubehalten und die Motivation durch Spiele hoch zu halten.</p>	<p>Rollstuhlparcour Technikübungen (z. B. Dribbelparcour, Korblegerübungen etc.) Taktikübungen (z. B. Überzahlspiel, Blocksituationen ausspielen etc.) Verschieden Spielformen bis zum großen Spiel 5:5 (z. B. Zehnerball, Tigerball, Linienball etc.) Rollstuhlbasketballturnier</p>		<p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Anstrengungsbereitschaft – Sozialkompetenz 								
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Technik</th> <th style="width: 50%;">Taktik</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">Positionswurf</td> <td style="text-align: center;">Mismatch</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Dribbling</td> <td style="text-align: center;">Block</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Korbleger</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Technik	Taktik	Positionswurf	Mismatch	Dribbling	Block	Korbleger		<p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Technikparcour mit Rollstuhl – Angriffsverhalten – Abwehrverhalten
		Technik	Taktik									
		Positionswurf	Mismatch									
		Dribbling	Block									
Korbleger												
		<p><u>Kriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Bewegungskoordination – Schnelligkeit – Korbtreffer 										

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich: BF 7.8</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Spiele in und mit Regelstrukturen</i>	<i>A,E</i>	<i>9</i>	<i>10</i>	<i>24</i>	<i>39</i>

Thema des UV:

Auf dem Weg zum Badminton-Profi

Kompetenzerwartungen: 10 BWK 7.1/7.2/7.3, 10 MK 7.2, 10 UK 7.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- 10 BWK 7.1 - Die SuS sollen komplexe technische, koordinative Fertigkeiten in Spielsituationen anwenden, erläutern und Korrekturhilfen geben
- 10 BWK 7.2 - Die SuS sollen die Merkmale fairen Spielens reflektieren und erläutern sowie sich aktiv für faire Spielprozesse einsetzen
- 10 BWK 7.3 - Die SuS sollen taktisches Verhalten in Handlungs-/Spielsituationen situationsgemäß ändern und erläutern

Methodenkompetenz:

- 10 BWK 7.2 - Spielregeln unter konstitutiven, strategischen und sozialen Aspekten unterscheiden und situationsgerecht anpassen.

Urteilskompetenz:

- 10 BWK 7.1 - die eigenen technischen, koordinativen Fertigkeiten differenziert beurteilen.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte:Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)

- **a 1** Wahrnehmung und Körpererfahrung
- **a 3** Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)
- **e 3** (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF2)

BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen

Thema 9.5: „Auf dem Weg zum Badminton-Profi“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelspiele • Technik • Taktik • Regelkunde <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausfallschritt • Überkopf • Unterhand 	<ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen • Partnerarbeit(kooperatives Lernen) • SuS in Schiedsrichtertätigkeit schulen 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hoher Aufschlag • Clear • Drop • Smash • Lauf aus der Zentralposition an das Netz mit Ausfallschritt sowie zur Grundlinie • Einzelspiel: Aufschlag und Return; Treiben des Gegners aus der zentralen Position; Spiel in den vom Gegner nicht gedeckten Raum <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe oben 	<p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motorische Leistung • Einsatzbereitschaft • Individuelle Verbesserung • Sozialverhalten • Theoretische Leistungen • Einhalten von Regeln und Vereinbarungen • Referate und andere selbständige Leistungen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Komplexübung

Bewegungsfeld/Sportbereich: <i>BF 5.6</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
	<i>C / D</i>	<i>10</i>	<i>6</i>		<i>40</i>

Thema des UV: Wir holen le Parcours in unsere Sporthalle! Hindernisse kreativ, effizient und sicher überwinden

Kompetenzerwartungen: BWK 10 5.1, BWK 10 5.3, MK 10 5.2, UK 10 5.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SchülerInnen könne an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste Wagnis- und Leistungssituationen bewältigen sowie grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht anwenden
Die SchülerInnen können an Gerätekombinationen (Geräteparcours) turnerische Bewegungen zur Überwindung der Gerätelandschaft auf der Basis individueller Fähigkeiten normenungebunden ausführen und verbinden

Methodenkompetenz:

- Die SchülerInnen können zwischen Sicherheitsstellung ud Hilfeleistung unterscheiden, diese situationsgerecht anwenden und deren Funktion erläutern.

Urteilskompetenz:

- *Die SchülerInnen können Zusammenhänge zwischen Wagnissituationen und individueller technisch- koordinativer Leistungsfähigkeit beurteilen*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: C1, C2, C3, d3

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 5)

Thema des UV 10.1: „Wir holen Le Parcours in unsere Sporthalle! Hindernisse kreativ, effizient und sicher überwinden“

(6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung des Unterschieds von Fallen und Stürzen - Umgang mit Angst, Frustration, Risiko - Falltechniken - Sprung und Landung - Abrolltechniken <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Traceur - Freerunning 	<ul style="list-style-type: none"> - Vom Einfachen zum Schweren - Stationsbetrieb - Partnerkorrektur (kooperative Lernen) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abrolltechniken - Sprünge - Hilfestellungen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Judorolle, Roulade - Lazy, Dash, Speed dash, Monkey, Revers, etc. - Hilfestellungen: Stützgriff, Klammergriff, Drehgriff, etc. 	<p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - motorische Leistung - Umgang mit Risiko - individuelle Einsatzbereitschaft - Sozialverhalten - Einhalten von Regeln, Sicherheitsbestimmungen, Hilfestellungen - Theoretische Leistungen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sichere Überwindung • individuelle Technik

Bewegungsfeld/Sportbereich: 1.4	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</i>	<i>A/F</i>	<i>10</i>	<i>8</i>	<i>42,43,44,45</i>	<i>41</i>

**Thema des UV: Wie bereite ich gezielt sportliche Anforderungssituationen vor und nach?
Selbständig spezifische Aufwärmprogramme für ausgewählte Sportarten planen und durchführen -
situationsangemessen Entspannungsmethoden anwenden**

Kompetenzerwartungen: BWK 10 1.1, BWK 10 1.2, BWK 10 1.3; MK 10 1.1 BWK 10 1.2; UK 10 1.1, UK 10 1.2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SchülerInnen können sich funktional - allgemein und sportartenspezifisch - aufwärmen und entsprechende Prozesse funktionsgerecht planen.
Die SchülerInnen können ausgewählte Faktoren der Leistungsfähigkeit (u.a. Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen weiterentwickeln und dies in komplexeren sportbezogenen Anforderungssituationen zeigen.
Die SchülerInnen können unterschiedliche Entspannungstechniken (z.B. progressive Muskelentspannung) ausführen und deren Funktion und Aufbau beschreiben.

Methodenkompetenz:

- Die SchülerInnen können grundlegende Methoden zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit benennen, deren Bedeutung für den menschlichen Organismus unter gesundheitlichen Gesichtspunkten beschreiben sowie einen Handlungsplan für die Verbesserung der Leistungsfaktoren (u.a. Ausdauer) entwerfen und umsetzen.
Die SchülerInnen können ein Aufwärmprogramm nach vorgegebenen Kriterien zielgerichtet leiten.

Urteilskompetenz:

- Die SchülerInnen können ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Belastungssituationen beurteilen.
Die SchülerInnen können gesundheitlich vertretbare und gesundheitlich fragwürdige Körperideale und Verhaltensweisen beurteilen.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1,2 und f 1,2

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF1

Thema des UV 10.2: „Wie bereite ich gezielt sportliche Anforderungssituationen vor und nach?

Selbständig spezifische Aufwärmprogramme für ausgewählte Sportarten planen und durchführen -

situationsangemessen Entspannungsmethoden anwenden (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte:</p> <p>Traditionelles Einlaufen ist physiologisch sinnvoll, aber langweilig</p> <p>Abwechslung durch Zusatzaufgaben</p> <p>Belastung individuell steuern</p> <p>Kaum Ausscheiden(Zusatzaufgaben zum Erlösen)</p> <p>Entspannungstechniken zum Ausgleich der täglichen Überforderungen</p> <p>Gesunde Balance von Körper und Geist</p>	<p>Aufwärmen mit Musik (hoher Aufforderungscharakter)Spots in Motion</p> <p>Lernen an Stationen</p> <p>SuS planen Unterrichtsabschnitte</p> <p><u>Fachbegriffe:</u></p> <p>Dehnen</p> <p>Muskeln</p> <p>Progressive Muskelentspannung</p> <p>Yoga</p>	<p><u>Allgemeine Erwärmung:</u></p> <p>Laufspiele (Schattenlaufen, Linienlauf)</p> <p>Fangspiele (Rettungsball, Alle fangen)</p> <p>Ballspiele (Jägerball, Rollball)</p> <p><u>Sportartspezifische Aufwärmübungen:</u></p> <p>Elemente des Zielspiels</p> <p>Vorschläge auf www.sportunterricht.de</p>	<p><u>Beobachtungskriterien</u></p> <p><u>prozessbegleitend:</u></p> <p>Anstrengungsbereitschaft</p> <p>Kooperatives Verhalten</p> <p>punktuell:</p> <p>SuS übernehmen Unterrichtsabschnitte als Leiter der Erwärmung oder Entspannung</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 7.9	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Spiele in und mit Regelstrukturen</i>	<i>A,E</i>	<i>10</i>	<i>10</i>	<i>39</i>	<i>42</i>

Thema des UV:

Badminton für Fortgeschrittene

- **Kompetenzerwartungen: 10 BWK 7.5, 10 MK 7.3, 10 UK 7.2**
- **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:**
 - 10 BWK 7.5 - Die SuS sollen das ausgewählte Partnerspiel auf fortgeschrittenem Niveau regelgerecht, fair mit- und gegeneinander spielen und die spielspezifischen Gelingensbedingungen erläutern.
- **Methodenkompetenz:**
 - 10 BWK 7.3 - Die SuS sollen Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren und Schiedsrichtertätigkeiten nach komplexem Regelwerk übernehmen
- **Urteilskompetenz:**
 - 10 BWK 7.2 - Die SuS sollen die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen.

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte:

- **Angabe des 1. Inhaltsfeldes (a - f)**
 - a 1 Wahrnehmung und Körpererfahrung
 - a 2 Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- **ggf. Angabe des 2. Inhaltsfeldes (a - f)**
 - e 3 (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen - e 4 Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten

BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF7

Thema 10.3: „Badminton für Fortgeschrittene“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo stehe ich und wie laufe ich beim Doppelspiel? • Technik • Taktik • Regelkunde <p>Fachbegriffe</p> <p>Rotation, Tunnel, versetzter Angriff</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen • Partnerarbeit(kooperatives Lernen) • SuS in Schiedsrichtertätigkeit schulen • SuS organisieren Klassen-turnier 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurzer Aufschlag • Block • Drive • Smash-Return • Taktikübungen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Block und Drive • cross und longline 	<p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motorische Leistung • Einsatzbereitschaft • Individuelle Verbesserung • Sozialverhalten • Theoretische Leistungen • Einhalten von Regeln und Vereinbarungen • Referate und andere selbständige Leistungen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Komplexübung

Bewegungsfeld/Sportbereich: 9.3	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Ringens und Kämpfen Zweikampfsport	E,a	10	6	41	43

Thema des UV: Kampf der Kulturen → Capoeira, Judo, JiuJitsu, Kendo: regelgerechtes und faires Kämpfen situationsangemessenes Kämpfen in anderen Kampfsportarten

Kompetenzerwartungen: BWK 10 9.1, BWK 10 9.2; MK 10 9.1, MK 10 9.2; UK 10 9.1, UK 10 9.2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SchülerInnen können grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (Fallen, Halten, Befreien) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (Ausweichen, Blocken, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen anwenden und grundlegend in ihrer Funktion erläutern.
Die SchülerInnen können mit Risiko und Wagnis beim Kämpfen situationsangepasst umgehen sowie situationsgerecht und fair miteinander kämpfen.

Methodenkompetenz:

- Die SchülerInnen können Regeln für chancengleiches und faires Miteinander im Zweikampf erstellen und einen Zweikampf nach festgelegten Regeln leiten.
Die SchülerInnen können kriteriengeleitetes Partnerfeedback im Übungs- und Zweikampfprozess geben.

Urteilskompetenz:

- *Die SchülerInnen können die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in Zweikampfsituationen nach vereinbarten Kriterien beurteilen.
Die SchülerInnen können Eigeninitiative und faires Verhalten beim Zweikämpfen beurteilen.*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1 und e 1,3

Bewegungsfeld/Sportbereich: 2.6	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen</i>	<i>A,E</i>	<i>10</i>	<i>6</i>		<i>44</i>

Wie spielt man eigentlich woanders? – Erarbeitung des Flag Football in seinen grundsätzlichen Formen durch aufeinander aufbauende Spielformen gemäß des spielgemäßen Konzepts.

Kompetenzerwartungen:

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

Die SuS können in unterschiedlichen Spielen mit- und gegeneinander technisch wie taktisch situationsgerecht handeln (Bewegungsfeld 2)

Spiele aus anderen Kulturen vor dem jeweiligen kulturellen Hintergrund selbstständig spielen und an veränderte Rahmenbedingungen anpassen

Methodenkompetenz:

Die SuS können komplexe Spiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u. a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum)

- auch außerhalb der Sporthalle - initiieren, eigenverantwortlich durchführen und zielgerichtet verändern

Die SuS können Spielregeln unter konstitutiven, strategischen und sozialen Aspekten unterscheiden und situationsgerecht anpassen

Urteilskompetenz:

Die SuS können Spiele - auch aus anderen Kulturen - hinsichtlich ihrer Werte, Normen, inhaltlichen Schwerpunkte, Aufgaben und Ziele beurteilen

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a1,a3,e1,e3

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

BF Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen

Thema 10.5 : „Wie spielt man eigentlich woanders? - Erarbeitung des Flag Football in seinen grundsätzlichen Formen durch aufeinander aufbauende Spielformen gemäß des spielgemäßen Konzepts.“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Beim Flag-Football werden die motorischen Fertigkeiten, die bei anderen großen Sportspielen gefordert werden (Laufen, Werfen, Fangen), zwar auch verlangt, erhalten aber durch die besondere Spiel- und Regelstruktur eine wesentlich andere Bedeutung und Wichtigkeit.</p> <p>Alle starten in der Regel mit annähernd gleichen Vorgaben, kaum jemand hat Vorerfahrungen, alle sind endlich mal Anfänger. Motorische Vorerfahrungen können zwar eingebracht werden, können aber zunächst kaum transferiert werden.</p> <p>Natürlich werden mit zunehmender Dauer des UV motorische Transferleistungen möglich sein - gute Werfer, allgemeine „motorische Talente“ werden sich auch hier zu Leistungsträgern entwickeln.</p> <p>Aber die Ausgangssituation wird auch dem sportschwachen Schüler zunächst das Gefühl vermitteln, unter den gleichen Voraussetzungen zu starten und so am Anfang zu Erfolgserlebnissen zu kommen.</p>	<p><i>Spielreihe Flag – Football (Abfolge von Spielhandlungen mit einem deutlichen Bezug zum Flag-Football)</i></p> <p>I Spielerische Grundformen enthalten die charakteristischen motorischen Fertigkeiten des Zielspiels in einfacher technischer Ausführung (Werfen, Fangen, freilaufen).</p> <p>II Einfache Spielformen sind eigenständige kleine Spiel, die den Spielgedanken des Zielspiels enthalten.</p> <p>III Zielspiel (Flag – Football)</p> <p>Die methodischen Spielreihen sind je nach Könnensstand der Schüler durch methodische Übungsformen, die vorrangig die qualitative Ausbildung einzelner spieltechnischer Fertigkeiten (Flagge ziehen, Werfen, fangen) und bestimmten spieltaktischen Fähigkeiten (Passrouten, Zonen- Verteidigung) zum Ziel haben, zu ergänzen.</p> <p>Die Spielreihe enthält demnach eine geordnete Folge von Spielen, die in Technik und Taktik eine Verwandtschaft zum Flag-Football aufweisen. Die Spielidee des Spiels durchzieht wie ein Leitmotiv alle Stationen der Spielreihe. Geschult werden in Spielsituationen die Spielidee, die Spieltaktik und die Formen der Technik.</p>	<p>1. DS Vom Parteiball zum Ultimate Football – Den Spielgedanken des Endzonenspiels durch vereinfachte Spielformen erfahren.</p> <p>2. DS Regelkunde/Ballgewöhnung mit Werfen und Fangen/Spiel</p> <p>3. DS Entwicklung und Fixierung footballspezifischer Fertigkeiten und Kenntnisse mittels des spielgemäßen Konzepts</p> <p>4. DS Spiel- und Übungsformen zum Flagziehen</p> <p>5. DS Entwicklung und Fixierung grundlegender gruppentaktischer Kenntnisse</p> <p>6. DS</p> <p>Planung und Umsetzung von Angriffsvarianten beim Flag Football</p> <p>Fachbegriffe Quarterback, Runningback, Safety, Passrouten, Complete & Incomplete Pass, Interception, Man-Coverage, Fastbreaks, Endzone, Touchdown, Gain, Line of Scrimmage, Zone Coverage, Count, Downs, Breaks, Plays, Flags, Open Field Running, Under Pressure Plays .</p>	<p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Sozialverhalten • Kommunikation innerhalb des Teams <p>Punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltest zu den englischen Fachbegriffen • Angriffsverhalten • Abwehrverhalten <p>Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtige Anwendung der Fachbegriffe • Antizipation am Spielverlauf • Richtige Passrouten laufen.

Bewegungsfeld/Sportbereich: 7.10	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Spiele in und mit Regelstrukturen</i>	<i>E/D</i>	<i>10</i>	<i>10</i>	<i>41</i>	<i>45</i>

Basketball für Fortgeschrittene und Experten

- **Kompetenzerwartungen: 10 BWK 7.4, 10 MK 7.1, 10 MK 7.3, 10 UK 7.2**

- **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:**

- Die SuS können das ausgewählte Sportspiel auf fortgeschrittenem Niveau spielen und die spielspezifischen Gelingensbedingungen erläutern.

Methodenkompetenz:

- Die SuS können Darstellungen(z. B. Graphik, Foto, Film) von Spielsituationen erläutern und umsetzen.
- Die SuS organisieren Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig und übernehmen Schiedsrichtertätigkeiten

- **Urteilskompetenz:**

- Die SuS können die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen.

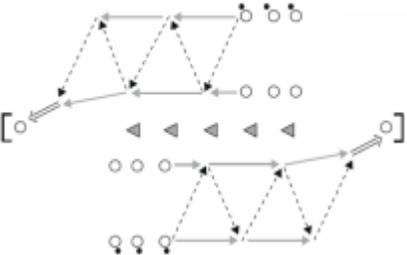
Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: d1,e4

- *Leistung(d)*
- *1 Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit*
- *Kooperation und Konkurrenz (e)*
- *4 Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten*

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen

Thema 10.6 : „Basketball für Fortgeschrittene und Experten“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung																								
<p>Inhalte</p> <p>Wahrnehmung der eigenen und gemeinsam erbrachten Leistung</p> <p>Soziale Spielkompetenz schulen</p> <p>Organisation und Durchführung eines Turniers auf Jahrgangsebene bzw. für jüngere SuS</p> <p>Fachbegriffe</p> <p>Regelkenntnisse</p> <p>Spielsysteme (k.o.-System, Jeder gegen Jeden..)</p> <p>Laufweg, Ballweg,...</p>	<ul style="list-style-type: none"> SuS sind als Schiedsrichter eingesetzt Analyse von Bewegungen bei Mitspielern bzw. von Foto und Film Lesen und umsetzen einer Grafik  <p>Legende</p> <table border="0"> <tr> <td>○ ○ ×</td> <td>Spieler</td> <td>△</td> <td>Markierung</td> </tr> <tr> <td>○ ×</td> <td>Spieler mit Ball</td> <td>▭</td> <td>Schwedenkasten</td> </tr> <tr> <td>→</td> <td>Laufweg mit Ball</td> <td>■</td> <td>Matte</td> </tr> <tr> <td>—</td> <td>Laufweg ohne Ball</td> <td>▨</td> <td>Malstäbe</td> </tr> <tr> <td>→</td> <td>Pass</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>⇒</td> <td>Schuss</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	○ ○ ×	Spieler	△	Markierung	○ ×	Spieler mit Ball	▭	Schwedenkasten	→	Laufweg mit Ball	■	Matte	—	Laufweg ohne Ball	▨	Malstäbe	→	Pass			⇒	Schuss			<p>Gegenstände</p> <p>Spiel 5 gegen 5</p> <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> Zählweise des Spielstandes Schiedsrichterzeichen 	<p>prozessbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> Motorische Leistung Einsatzbereitschaft Individuelle Verbesserung Sozialverhalten Theoretische Leistungen Einhalten von Regeln und Vereinbarungen Referate und andere selbständige Leistungen <p>Beobachtungskriterien:</p> <p>Spielfähigkeit</p>
○ ○ ×	Spieler	△	Markierung																								
○ ×	Spieler mit Ball	▭	Schwedenkasten																								
→	Laufweg mit Ball	■	Matte																								
—	Laufweg ohne Ball	▨	Malstäbe																								
→	Pass																										
⇒	Schuss																										

Bewegungsfeld/Sportbereich: 6.7	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Gestalten, Tanzen, Darstellen	B	10	8		46

Der Abschlussball- Walzer, Discofox

Kompetenzerwartungen: 10 BWK 6.1, 10 BWK 6.3, 10 BWK 6.4, 10 MK 6.1, 10 UK 6.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

Die SuS können ausgewählte Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewegens – auch in der Gruppe – ausführen und durch Erhöhung des Schwierigkeitsgrades oder durch Erhöhung der Komplexität

-Die SuS können Merkmale von Bewegungsqualität (z. B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung sowie Synchronität von Körper/ Musik und Partner) in Bewegungsgestaltungen – auch in der Gruppe – auf erweitertem Niveau anwenden und zielgerichtet variieren.

Die SuS können ausgehend von vorgegebenen Gestaltungsabsichten, –aufgaben und –anlässen eigene Kompositionen (z. B. Fitnesschoreografien in der Gruppe, tänzerische Gruppengestaltung) entwickeln, umsetzen und präsentieren.

Methodenkompetenz:

Die SuS können ihr ästhetisch-gestalterisches Bewegungsrepertoire aus unterschiedlichen Bereichen (z. B. Schulsport, Hobbys, Trends der Jugendkultur,...) für eine Präsentation (z. B. auch Schulaufführung) nutzen.

Urteilskompetenz:

Die SuS können bewegungsbezogene Klischees (u. a. Geschlechterrollen) beim Gestalten, Tanzen, Darstellen kritisch bewerten und beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a1, a2, b1, b3,c2

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

BF 6 *Gestalten, Tanzen, Darstellen*

Thema 10.7 : „Der Abschlussball- Walzer, Discofox“ (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
Dieses UV wird mit Unterstützung der Tanzschulen durchgeführt	<ul style="list-style-type: none">- Mädchen und Jungen bringen sich selbst mit Vorlagen ihre Schrittkombinationen bei- Beides wird zusammengeführt- Anschließend erst zur Musik	<ul style="list-style-type: none">- Discofox- Walzer- Bus Stop- Evtl. Cha Cha	Abschlussball Tanzturnier

2.2 Sekundarstufe 2

Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe 2: Einführungsphase (EF)

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (BF/SB 7)	BF/SB 7: Mannschaftsspiele (z.B. Basketball, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball)	A	E	EF	Ca. 10 Std.

Die spezielle Spielfähigkeit verbessern – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten (3:3) im Basketball zur Verbesserung von Angriff und Abwehr im Kleinfeld mit unterschiedlichen Mitspielern erfolgreich anwenden.

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 7: Die Schülerinnen und Schüler können in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.

BF/SB 7: Die Schülerinnen und Schüler können Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlicher Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Kooperation und Konkurrenz - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)

Wählen Sie ein Element aus

Wählen Sie ein Element aus

Sachkompetenz

(e): Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben.

Wählen Sie ein Element aus

Methodenkompetenz

(e): Die Schülerinnen und Schüler können sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren).

Wählen Sie ein Element aus

Urteilskompetenz

(e): Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung und Auswirkung von gruppendynamischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen.

(a): Die Schülerinnen und Schüler können den Einsatz unterschiedlicher Lernwege im Hinblick auf die Zielbewegung qualitativ beurteilen.

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <p>Hier können Sie die didaktischen Entscheidungen eintragen.</p>	<p>Methodische Entscheidungen</p> <p>Hier können Sie die methodischen Entscheidungen eintragen.</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden. • Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen oder unterschiedlicher Zielsetzungen situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden. 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>Analyseaufgabe</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <p>Hier können Sie die unterrichtsbegleitenden Leistungsbewertungen eintragen.</p> <p><u>punktuell:</u></p> <p>Hier können Sie die punktuellen Leistungsbewertungen eintragen.</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <p>Hier können Sie die Kriterien eintragen.</p>
<p>Fachbegriffe</p> <p>Hier können Sie die Fachbegriffe eintragen.</p>			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
		B	A		
Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (BF/SB 6)	BF/SB 6: Gymnastik	B	A	EF	Ca. 10 Std.

Ropeskipping – Choreographie und Bewegungskünste.

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 6: Die Schülerinnen und Schüler können ein (Hand-)Gerät / Objekt als Ausgangspunkt für eine Improvisation nutzen.

Wählen Sie ein Element aus

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Bewegungsgestaltung - Gestaltungskriterien (b)

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)

Sachkompetenz

(b): Die Schülerinnen und Schüler können Merkmale von ausgewählten Gestaltungskriterien (u.a. Raum) erläutern.

Methodenkompetenz

(b): Die Schülerinnen und Schüler können Aufstellungsformen und Raumwege strukturiert schematisch darstellen.

Urteilskompetenz

(b): Die Schülerinnen und Schüler können eine Gruppenchoreographie anhand von zuvor entwickelten Kriterien bewerten.

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)

Wählen Sie ein Element aus

(a): Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Lernwege (u.a. analytisch-synthetische Methode und Ganzheitsmethode) in der Bewegungslehre beschreiben.

(a): Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Hilfen (Geländehilfen, Bildreihen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern von sportlichen Bewegungen zielgerichtet anwenden.

Wählen Sie ein Element aus

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <p>Hier können Sie die didaktischen Entscheidungen eintragen.</p>	<p>Methodische Entscheidungen</p> <p>Hier können Sie die methodischen Entscheidungen eintragen.</p>	<p>Gegenstände</p> <p>Hier können Sie die Gegenstände / Fachbegriffe eintragen.</p>	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung <u>Überprüfungsform:</u> Wählen Sie ein Element aus.</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <p>Hier können Sie die unterrichtsbegleitenden Leistungsbewertungen eintragen.</p> <p><u>punktuell:</u></p> <p>Hier können Sie die punktuellen Leistungsbewertungen eintragen.</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <p>Hier können Sie die Kriterien eintragen.</p>
<p>Fachbegriffe</p> <p>Hier können Sie die Fachbegriffe eintragen.</p>			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
		D	F		
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (BF/SB 3)	BF/SB 3: Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß	D	F	EF	Ca. 10 Std. Bzw. 1. Hj. In der ES

Ausdauernd laufen – Langfristige Verbesserung der Kondition unter gesundheitlichen und trainingsplanerischen Aspekten

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 3: Die Schülerinnen und Schüler können einen leichtathletischen Mehrkampf unter realistischer Einschätzung ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen.

BF/SB 3: Die Schülerinnen und Schüler können eine nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandelte leichtathletische Disziplin in der Grobform ausführen (z.B. Diskuswurf, Speerwurf, Dreisprung, Hürdenlauf)

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Leistung - Trainingsplanung und -organisation d)

Gesundheit - Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

Wählen Sie ein Element aus

Wählen Sie ein Element aus

Sachkompetenz

(d): Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Ausdauertrainings erläutern.

(f): Die Schülerinnen und Schüler können Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf Gesundheit und Wohlbefinden (körperlich, psychisch und sozial) erläutern.

Methodenkompetenz

(d): Die Schülerinnen und Schüler können einen individuellen Trainingsplan erstellen und dokumentieren (z.B. Lerntagebuch).

(f): Die Schülerinnen und Schüler können sich selbständig auf ihren Sport vorbereiten (Kleidung, Aufwärmen, Ernährung) und ihr Vorgehen dabei begründen.

Urteilskompetenz

(d): Die Schülerinnen und Schüler können ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen.

(f): Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung des Zusammenhangs von Ernährung und Sport bezogen auf Gesundheit und Wohlbefinden beurteilen.

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <p>Hier können Sie die didaktischen Entscheidungen eintragen.</p>	<p>Methodische Entscheidungen</p> <p>Hier können Sie die methodischen Entscheidungen eintragen.</p>	<p>Gegenstände</p> <p>Hier können Sie die Gegenstände / Fachbegriffe eintragen.</p>	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>Wählen Sie ein Element aus.</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <p>Hier können Sie die unterrichtsbegleitenden Leistungsbewertungen eintragen.</p> <p><u>punktuell:</u></p> <p>Hier können Sie die punktuellen Leistungsbewertungen eintragen.</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <p>Hier können Sie die Kriterien eintragen.</p>
<p>Fachbegriffe</p> <p>Hier können Sie die Fachbegriffe eintragen.</p>			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Bewegen an Geräten – Turnen (BF/SB 5)	BF/SB 5: Normungebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätekombinationen	C	A	EF	ca. 10 Std.

Le Parcour – Freestyle Turnen mit Geräteparcours

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 5: Die Schülerinnen und Schüler können turnerische Bewegungsformen als selbstständig entwickelte Partner- oder Gruppengestaltung unter Berücksichtigung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren.

BF/SB 5: Die Schülerinnen und Schüler können Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden.

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Wagnis und Verantwortung - Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c)

Wählen Sie ein Element aus

Sachkompetenz

(c): Die Schülerinnen und Schüler können den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Freude, Frustration, Angst) auf das Gelingen sportlicher Handlungssituationen beschreiben.

Methodenkompetenz

(c): Die Schülerinnen und Schüler können in sportlichen Anforderungssituationen auf verschiedene psychische Einflüsse angemessen reagieren.

Urteilskompetenz

(c): Die Schülerinnen und Schüler können den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Frustration, Angst, Gruppendruck – auch geschlechtsspezifisch) auf das sportliche Handeln in unterschiedlichen Anforderungssituationen beurteilen.

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)

Wählen Sie ein Element aus

(a): Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Lernwege (u.a. analytisch-synthetische Methode und Ganzheitsmethode) in der Bewegungslehre beschreiben.

Wählen Sie ein Element aus

Wählen Sie ein Element aus

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <p>Hier können Sie die didaktischen Entscheidungen eintragen.</p>	<p>Methodische Entscheidungen</p> <p>Hier können Sie die methodischen Entscheidungen eintragen.</p>	<p>Gegenstände</p> <p>Hier können Sie die Gegenstände / Fachbegriffe eintragen.</p>	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>Wählen Sie ein Element aus.</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <p>Hier können Sie die unterrichtsbegleitenden Leistungsbewertungen eintragen.</p> <p><u>punktuell:</u></p> <p>Hier können Sie die punktuellen Leistungsbewertungen eintragen.</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <p>Hier können Sie die Kriterien eintragen.</p>
<p>Fachbegriffe</p> <p>Hier können Sie die Fachbegriffe eintragen.</p>			

Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe 2:

Kurs	Kursprofile			
	BF/SB	BF/SB	Inhaltsfeld	Inhaltsfeld
1	3 Laufen, Springen, Werfen Leichtathletik	6 Gestalten, Tanzen, Darstellen Gym- nastik/Tanz, Bewe- gungskünste	d Leistung	b Bewegungs- gestaltung
2	5 Bewegen an Geräten Turnen	7 Spielen in und mit Regelstrukturen Sportspiele	e Kooperation und Konkurrenz	a Bewegungs- struktur und Bewegungs- lernen
3	7 Spielen in und mit Regelstrukturen Sportspiele	3 Laufen, Springen, Werfen Leichtathle- tik	e Kooperation und Konkurrenz	f Gesundheit
4	5 Bewegen an Geräten Turnen	6 Gestalten, Tanzen, Darstellen Gym- nastik/Tanz, Bewe- gungskünste	c Wagnis und Verantwortung	a Bewegungs- struktur und Bewegungs- lernen
Angebote des Freiraumes nach Kursinteresse		Bewegen im Wasser Schüler unterrichten Schüler Der Abschlussball Drachenboot Wasserski		

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
[Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (BF/SB 3)]	[BF/SB 3: Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß]	[p]	[d]	GK	

[Wie werde ich besser?- Auf dem Weg zur optimalen Leistungen in einem Dreikampf - im Hinblick auf koordinative und konditionelle Anforderungen analysieren und die Leistungsfähigkeit verbessern.]

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

[BF/SB 3: Die Schülerinnen und Schüler können Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren]

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

[Leistung - Trainingsplanung und -organisation d)]

Sachkompetenz

[(d): Die Schülerinnen und Schüler können zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern.]

[(d): Die Schülerinnen und Schüler können physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern.]

Methodenkompetenz

[(d): Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio)]

[(d): Die Schülerinnen und Schüler können Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen.]

Urteilskompetenz

[(d): Die Schülerinnen und Schüler können Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) beurteilen.]

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <p>[Hier können Sie die didaktischen Entscheidungen eintragen.]</p>	<p>Methodische Entscheidungen</p> <p>[Hier können Sie die methodischen Entscheidungen eintragen.]</p>	<p>Gegenstände</p> <p>[Hier können Sie die Gegenstände / Fachbegriffe eintragen.]</p>	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>[Wählen Sie ein Element aus]</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <p>[Hier können Sie die unterrichtsbegleitenden Leistungsbewertungen eintragen.]</p> <p><u>punktuell:</u></p> <p>[Hier können Sie die punktuellen Leistungsbewertungen eintragen.]</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <p>[Hier können Sie die Kriterien eintragen.]</p>
<p>Fachbegriffe</p> <p>[Hier können Sie die Fachbegriffe eintragen.]</p>			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (BF/SB 6)	[BF/SB 6: Gymnastik]	[a]	[b]	GK	

[Der mit dem Ball tanzt-Präsentation und Beurteilung einer BallKoRobics Choreographie unter Berücksichtigung der Gestaltungskriterien sowie ausgewählter Ausführungskriterien im Hinblick auf die gestalterischer Umsetzung verschiedener Aerobic-Schritte in Kombination mit Am-Ball-Bewegungen]

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

[BF/SB 6: Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien allein und in der Gruppe variieren und präsentieren]

[BF/SB 4: Die Schülerinnen und Schüler können eine selbstständig entwickelte Bewegungskomposition unter Anwendung einzelner Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein oder gemeinsam präsentieren]

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

[Bewegungsgestaltung - Gestaltungskriterien (b)]

Sachkompetenz

[(b): Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern.]

Methodenkompetenz

[(a): Die Schülerinnen und Schüler können Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden.]

[(b): Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden.]

Urteilskompetenz

[(b): Die Schülerinnen und Schüler können Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen.]

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <p>[Hier können Sie die didaktischen Entscheidungen eintragen.]</p>	<p>Methodische Entscheidungen</p> <p>[Hier können Sie die methodischen Entscheidungen eintragen.]</p>	<p>Gegenstände</p> <p>[Hier können Sie die Gegenstände / Fachbegriffe eintragen.]</p>	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>[Wählen Sie ein Element aus.]</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <p>[Hier können Sie die unterrichtsbegleitenden Leistungsbewertungen eintragen.]</p> <p><u>punktuell:</u></p> <p>[Hier können Sie die punktuellen Leistungsbewertungen eintragen.]</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <p>[Hier können Sie die Kriterien eintragen.]</p>
<p>Fachbegriffe</p> <p>[Hier können Sie die Fachbegriffe eintragen.]</p>			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
[Bewegen an Geräten – Turnen (BF/SB 5)]	[BF/SB 5: Turnerische und akrobatische Partner- und Gruppengestaltungen]	[E]	[A]	GK	10-12

Wir stellen die Welt zusammen auf den Kopf- Erarbeitung von gruppenturnerischen und akrobatischen Elementen zur Erweiterung der motorischen Handlungsfähigkeit und Stärkung der Kooperation am Beispiel einer Abschlusskür

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

[BF/SB 5: Die Schülerinnen und Schüler können an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste turnerische oder akrobatische komplexe Wagnis- und Leistungssituationen alleine oder in der Gruppe bewältigen]

[BF/SB 5: Die Schülerinnen und Schüler können eine komplexe Gruppen- oder Einzelgestaltung an einer individuell gestalteten Gerätekombination normgebunden oder normungebunden präsentieren]

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

[Kooperation und Konkurrenz - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)]

[Bewegungsstruktur und Bewegungslernen - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)]

Sachkompetenz

[a): Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben.]

[a): Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern.]

Methodenkompetenz

[e): Die Schülerinnen und Schüler können individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen.]

[b): Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden.]

Urteilskompetenz

[a): Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen.]

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <p>[Hier können Sie die didaktischen Entscheidungen eintragen.]</p>	<p>Methodische Entscheidungen</p> <p>[Hier können Sie die methodischen Entscheidungen eintragen.]</p>	<p>Gegenstände</p> <p>[Hier können Sie die Gegenstände / Fachbegriffe eintragen.]</p>	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>[Wählen Sie ein Element aus]</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <p>[Hier können Sie die unterrichtsbegleitenden Leistungsbewertungen eintragen.]</p> <p><u>punktuell:</u></p> <p>[Hier können Sie die punktuellen Leistungsbewertungen eintragen.]</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <p>[Hier können Sie die Kriterien eintragen.]</p>
<p>Fachbegriffe</p> <p>[Hier können Sie die Fachbegriffe eintragen.]</p>			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
[Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (BF/SB 6)]	[BF/SB 6: Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste Tanz]	[B]	[B]	GK	

[Von der Improvisation zur Komposition- Eine Komposition mit Alltagsgegenständen unter Berücksichtigung ausgewählter Gestaltungskriterien präsentieren]

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

[BF/SB 6: Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien allein und in der Gruppe variieren und präsentieren]

[BF/SB 4: Die Schülerinnen und Schüler können eine selbstständig entwickelte Bewegungskomposition unter Anwendung einzelner Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein oder gemeinsam präsentieren]

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

[Bewegungsgestaltung - Gestaltungskriterien (b)] []

[] | |

Sachkompetenz

[(b): Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern.] |]

Methodenkompetenz

[(a): Die Schülerinnen und Schüler können Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden]

[(b): Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden]

Urteilskompetenz

[(b): Die Schülerinnen und Schüler können Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen.]

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <p>[Hier können Sie die didaktischen Entscheidungen eintragen.]</p>	<p>Methodische Entscheidungen</p> <p>[Hier können Sie die methodischen Entscheidungen eintragen.]</p>	<p>Gegenstände</p> <p>[Hier können Sie die Gegenstände / Fachbegriffe eintragen.]</p>	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>[Wählen Sie ein Element aus]</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <p>[Hier können Sie die unterrichtsbegleitenden Leistungsbewertungen eintragen.]</p> <p><u>punktuell:</u></p> <p>[Hier können Sie die punktuellen Leistungsbewertungen eintragen.]</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <p>[Hier können Sie die Kriterien eintragen.]</p>
<p>Fachbegriffe</p> <p>[Hier können Sie die Fachbegriffe eintragen.]</p>			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (BF/SB 3)	BF/SB 3: Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß	b	d	GK	

Was kann ich?- Stärken und Schwächen erkennen- In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 3: Die Schülerinnen und Schüler können Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren]

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

[Leistung - Trainingsplanung und -organisation d]

[Bewegungsstruktur und Bewegungslernen - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)]

Sachkompetenz

[(d): Die Schülerinnen und Schüler können zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern.]

[(d): Die Schülerinnen und Schüler können physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern.]

Methodenkompetenz

[(d): Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio)]

[(a): Die Schülerinnen und Schüler können Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden.]

Urteilskompetenz

[(d): Die Schülerinnen und Schüler können Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) beurteilen.]

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <p>[Hier können Sie die didaktischen Entscheidungen eintragen.]</p>	<p>Methodische Entscheidungen</p> <p>[Hier können Sie die methodischen Entscheidungen eintragen.]</p>	<p>Gegenstände</p> <p>[Hier können Sie die Gegenstände / Fachbegriffe eintragen.]</p>	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>[Wählen Sie ein Element aus.]</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <p>[Hier können Sie die unterrichtsbegleitenden Leistungsbewertungen eintragen.]</p> <p><u>punktuell:</u></p> <p>[Hier können Sie die punktuellen Leistungsbewertungen eintragen.]</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <p>[Hier können Sie die Kriterien eintragen.]</p>
<p>Fachbegriffe</p> <p>[Hier können Sie die Fachbegriffe eintragen.]</p>			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
[Bewegen an Geräten – Turnen (BF/SB 5)]	[BF/SB 5: Turnerische und akrobatische Partner- und Gruppengestaltungen]	[A]	[E]	GK	10-12

Le Parkour-Kooperative Erarbeitung grundlegender Parkourtechniken zur Erweiterung der motorischen Handlungsfähigkeit bei der Bewältigung von Hindernissen und Förderung der Kooperation und Kommunikation bei der Gestaltung von Lern- und Übungsprozessen

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

[BF/SB 5: Die Schülerinnen und Schüler können eine komplexe Gruppen- oder Einzelgestaltung an einer individuell gestalteten Gerätekombination normgebunden oder normungebunden präsentieren]

[BF/SB 5: Die Schülerinnen und Schüler können an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste turnerische oder akrobatische komplexe Wagnis- und Leistungssituationen alleine oder in der Gruppe bewältigen]

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

[Kooperation und Konkurrenz - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)]

[Bewegungsstruktur und Bewegungslernen - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)]

[]

[]

Sachkompetenz

[(a): Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Aspekte der sensorischen Wahrnehmung und der zentralnervösen Steuerung bei sportlichen Bewegungen beschreiben]

[(a): Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern.]

Methodenkompetenz

[(e): Die Schülerinnen und Schüler können individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen.]

[(a): Die Schülerinnen und Schüler können Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden.]

Urteilskompetenz

[(a): Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen.]

[]

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <p>[Hier können Sie die didaktischen Entscheidungen eintragen.]</p>	<p>Methodische Entscheidungen</p> <p>[Hier können Sie die methodischen Entscheidungen eintragen.]</p>	<p>Gegenstände</p> <p>[Hier können Sie die Gegenstände / Fachbegriffe eintragen.]</p>	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>[Wählen Sie ein Element aus]</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <p>[Hier können Sie die unterrichtsbegleitenden Leistungsbewertungen eintragen.]</p> <p><u>punktuell:</u></p> <p>[Hier können Sie die punktuellen Leistungsbewertungen eintragen.]</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <p>[Hier können Sie die Kriterien eintragen.]</p>
<p>Fachbegriffe</p> <p>[Hier können Sie die Fachbegriffe eintragen.]</p>			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
[Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (BF/SB 6)]	[BF/SB 6: Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste]	[B]	[B]	GK	[Tragen Sie hier die Dauer des UV ein.]

[Gehen, stehen, posen – die Alltagssituation „shoppen“ durch Improvisation unter besonderer Berücksichtigung dynamischer Kontraste mit oder ohne Gegenstände/Materialien darstellen.]

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

[BF/SB 6: Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien allein und in der Gruppe variieren und präsentieren]

[BF/SB 6: Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig entwickelte stilgebundene und stilungebundene tänzerische Bewegungskompositionen unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien allein und in der Gruppe variieren und präsentieren]

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

[Bewegungsgestaltung - Gestaltungskriterien (b)]

[Bewegungsstruktur und Bewegungslernen - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)]

Sachkompetenz

[(b): Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern.]

Methodenkompetenz

[(b): Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden.]

Urteilskompetenz

[(b): Die Schülerinnen und Schüler können Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen.]

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <p>[Hier können Sie die didaktischen Entscheidungen eintragen.]</p>	<p>Methodische Entscheidungen</p> <p>[Hier können Sie die methodischen Entscheidungen eintragen.]</p>	<p>Gegenstände</p> <p>[Hier können Sie die Gegenstände / Fachbegriffe eintragen.]</p>	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>[Wählen Sie ein Element aus]</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <p>[Hier können Sie die unterrichtsbegleitenden Leistungsbewertungen eintragen.]</p> <p><u>punktuell:</u></p> <p>[Hier können Sie die punktuellen Leistungsbewertungen eintragen.]</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <p>[Hier können Sie die Kriterien eintragen.]</p>
<p>Fachbegriffe</p> <p>[Hier können Sie die Fachbegriffe eintragen.]</p>			

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI, § 13 APO-GOST, der Rahmenvorgaben für den Schulsport sowie jeweils Kapitel 3 der Kernlehrpläne Sport Gesamtschule S I und Sport S II Gymnasium/ Gesamtschule hat die Fachkonferenz Sport im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept folgende Grundsätze und Formen zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Die Leistungsbewertung erfolgt in einem kontinuierlichen Prozess und bezieht sich auf alle Kompetenzbereiche und die jeweils ausgewiesenen Zielsetzungen eines Unterrichtsvorhabens.

Die Leistungsbewertung ist einem pädagogischen Leistungsverständnis verpflichtet und berücksichtigt das individuelle Leistungsvermögen sowie den individuellen Lernfortschritt angemessen. Die Leistungsbewertung zielt darauf ab, Schülerinnen und Schülern individuelle Rückmeldungen über ihren Leistungsstand zu ermöglichen und sie vor dem Hintergrund ihres Leistungsvermögens individuell zu fördern und zu stärken.

Die Leistungsbewertung erfolgt in prozessbezogenen, unterrichtsbegleitenden und produktbezogenen, punktuellen Lernerfolgsüberprüfungen. Sie berücksichtigt sportbezogene Verhaltensdimensionen und erfolgt in einem transparenten Verfahren an dem Schülerinnen und Schüler (alters-) angemessen beteiligt werden.

Prozessbezogene, unterrichtsbegleitende Lernerfolgsüberprüfungen erwachsen aus dem konkreten Unterrichtsgeschehen auf der Grundlage zuvor festgelegter, der Lerngruppe bekannter Kriterien. Sie stellen in besonderer Weise ein geeignetes Instrument zur individuellen Rückmeldung für das Erreichen von Lernzielen im Unterricht dar. Deshalb ist eine möglichst zeitnahe Rückmeldung zur erbrachten Leistung erforderlich. Darüber hinaus ermöglichen prozessbezogene Lernerfolgsüberprüfungen in Form von Langzeitbeobachtungen, Lernleistungen in ihrer Stetigkeit einzuschätzen und durch deren langfristige Begleitung und Unterstützung kontinuierlich zu entwickeln. Das gilt vor allem für den Bereich von Verhaltensdispositionen im Sport, die sich in partnerschaftlichem fairem, kooperativen sowie tolerantem Verhalten zeigen. Die unterrichtsbegleitenden, prozessbezogenen Lernerfolgsüberprüfungen beziehen sich auf folgende Formen:

- Fachbezogene soziale Verhaltensweisen wie Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Kooperationsbereitschaft, Fairness, Konfliktfähigkeit,
- Beiträge zur Unterrichtsgestaltung wie z.B. selbstständiges Planen und Gestalten von Auf- und Abwärmprozessen, Mitgestaltung von Unterrichtsprozessen, Helfen und Sichern, Geräteaufbau und -abbau, Schiedsrichter und Kampfrichteraufgaben,
- Beiträge zum Unterricht wie z.B. Lösung von Aufgaben in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Präsentationen.

Produktbezogene, punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen setzen voraus, dass die Schülerinnen und Schüler mit den an sie gestellten Anforderungen aus dem Unterricht vertraut sind und dass hinreichend Gelegenheit zum bewertungsfreien Üben und Festigen des Erlernten im Unterricht bestand. Die punktuellen Lernerfolgsüberprüfungen (allein und/oder in der Gruppe) beziehen sich auf folgende Formen:

- Bewegungshandeln: Demonstration technisch koordinativer Fertigkeiten, psycho-physischer, taktisch kognitiver und ästhetisch-gestalterischer Fähigkeiten,
- Fitness- und Ausdauerleistungstests im Sinne der Kompetenzerwartungen,

- Qualifikationsnachweise wie z.B. Schwimmabzeichen, Sportabzeichen,
- Wettkämpfe wie z.B. leichtathletische Mehrkämpfe, Turniere, Sport- und Spielesfeste,
- schriftliche Beiträge zum Unterricht wie z.B. Übungsprotokolle, Lerntagebuch, Stundenprotokolle,
- Beiträge zum Unterricht wie z.B. Lösung von Aufgaben in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Präsentationen.

Die Leistungsbewertung berücksichtigt Leistungen sportbezogenen personalen und sozialen Verhaltens, die im Unterricht erarbeitet und eingeübt werden können. Folgende Beurteilungsaspekte werden angemessen berücksichtigt:

- *Mitgestaltung und Organisation von Rahmenbedingungen*
- *Anstrengungsbereitschaft*
- *Selbstständigkeit*
- *Fairness, Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit*

Die Fachkonferenz legt für die im Rahmen der Obligatorik festgelegten Unterrichtsvorhaben die Schwerpunkte der Bewertung fest. Die Leistungsanforderungen werden von der Sportlehrkraft lerngruppenbezogen konkretisiert.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachkonferenz versteht sich in der Wahrnehmung der anstehenden Aufgaben als Team. So werden unter anderem neben dem formalen Vorsitz, der jährlich gemäß Schulgesetz gewählt wird, bestimmte Aufgaben auf unterschiedliche Personen verteilt. Grundlage hierzu stellt folgender Arbeitsverteilungsplan dar:

"Funktion"	Tätigkeit	Person
Fachvorsitz (stellv. Fachvorsitz)	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner/in der Schulleitung für das Fach Sport • Terminierung und Leitung der Fachkonferenzsitzungen • Sichtung und Planung der Teilnahmen an fachspezifischen Fortbildungen 	Fr. May
Vertretung der Schule beim Ausschuss für den Schulsport	<ul style="list-style-type: none"> • 	Fr. Stopfel
Sportangebotskoordination des Ganztages	<ul style="list-style-type: none"> • Absprachen mit den kooperierenden Vereinen bzw. dem Partner aus der Jugendhilfe bezgl. der jeweiligen Sportangebote 	did. Leitung
Sporthelfer/innen-ausbilder/innen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Betreuung der Sporthelfer/innen AG 	Jeweils den Sportkurs unterrichtende Lehrkraft
"Nichtschwimmer/innen"-Ansprechpartner/in	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination der Überprüfung der Schwimmfähigkeit in den neuen Klassen 5 • Anschreiben an die Eltern bezgl. der Teilnahme der Kinder an der Nichtschwimmer/innen AG bzw. an Ferienschwimmkursen 	Fr. Hambach
Koordination außerunterrichtlicher Schulsport	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesjugendspiele • Schulwaldlauf • Schulstadtmeisterschaften 	Fr. Stopfel

Zum Ende eines jeden Schuljahres evaluiert die Fachkonferenz die schulinternen Lehrpläne hinsichtlich ihrer Machbarkeit und nimmt ggf. Modifizierungen, Erweiterungen oder Korrekturen vor.

Die Fachkonferenz erstellt zu Beginn eines Schuljahres eine Terminübersicht über die Konferenz- und Veranstaltungstermine und teilt diese zur Absprache und Koordination mit dem Schulterminplan der Schulleitung mit.

Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres, insbesondere die Umsetzung des schulinternen Lehrplans Sport, in der Fachschaft gesammelt, bewertet und ggf. notwendige Konsequenzen formuliert.

Anhang

Anlage 1: Checkliste zur Erstellung eines schulinternen Lehrplans

Thema	erledigt
Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit:	
Umfeld der Schule	
Ressourcen <ul style="list-style-type: none">• Größe und Ausstattung der Schule• Unterrichtstaktung• Stundenverortung und Lehrkräfte	
Bezug zu curricular relevanten Aspekten des Schulprogramms	
Beitrag zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule	
Fachspezifische Ziele und Schwerpunkte der Fachgruppenarbeit	
Unterrichtsvorhaben:	
Zuordnung obligatorischer Unterrichtsvorhaben zu den Jahrgangsstufen <ul style="list-style-type: none">• Thema• Kompetenzen• Inhaltsfelder• Inhaltliche Schwerpunkte• Zeitbedarf	
Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit:	
Fächerübergreifende Aspekte <ul style="list-style-type: none">• Geeignete Problemstellungen• Schülernähe• Individuelle Lernwege• Einhaltung des Ordnungsrahmens• ...	
Fachspezifische Aspekte <ul style="list-style-type: none">• Anbindung der Kompetenzen an Fachinhalte• Anknüpfung an Interessen und Erfahrungen• Einbeziehung externer Fachleute• ...	
Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:	
Verbindliche Absprachen zur Durchführung von <ul style="list-style-type: none">• schriftlichen Parallelübungen• Herstellung eines Medienprodukts• Kurzvorträgen• Projekten	

<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeiten • praktischen Arbeiten • ... 	
Verbindliche Instrumente <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmappe • Portfolio • Kurze Hausarbeit • Schriftliche Überprüfung • ... 	
Übergeordnete Kriterien für die Bewertung	
Konkretisierte Kriterien für die Bewertung der schriftlichen und mündlichen Leistungen	
Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung	
Lehr- und Lernmittel	
Zuordnung zu den Jahrgangsstufen	
Hinweise zur Ausgabe und Behandlung	
Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen:	
Überfachliche Absprachen	
Zusammenarbeit mit anderen Fächern	
Fächerübergreifende Jahrgangspartitur	
Kooperation mit außerschulischen Partner	
Nutzung außerschulischer Lernorte	
Verknüpfungen mit dem Ganztagsangebot	
Qualitätssicherung und Evaluation	
Aufgabenverteilung innerhalb der Fachkonferenz	
Plan zur regelmäßigen fachlichen Qualitätskontrolle	
Überprüfung des schulinternen Lehrplans	

Anlage 2: Erarbeitungsfragen zu den einzelnen Kapiteln des schulinternen Lehrplans

Auf der Grundlage des Kernlehrplans verfasst die Fachkonferenz einen schulinternen Lehrplan. Die folgende Übersicht enthält Erarbeitungsfragen, die diesen Prozess unterstützen.

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

- In welchem Umfeld liegt die Schule?
- Über welche Ressourcen verfügt die Fachgruppe (Größe und Ausstattung der Schule, Unterrichtstaktung, Stundenverortung und Lehrkräfte)?
- Welche Bezüge gibt es zu curricular relevanten Aspekten des Schulprogramms?
- Wie kann das Fach zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule beitragen?
- Welche fachspezifischen Ziele und welche Schwerpunkte hat die Fachgruppe?

Unterrichtsvorhaben

- Welche obligatorischen Unterrichtsvorhaben werden den einzelnen Jahrgangsstufen zugeordnet?
- Welche Kompetenzen sollen erworben werden (KLP-Vorgabe)?
- In welchen Inhaltsfeldern sind diese Kompetenzen relevant?
- Welche inhaltlichen Schwerpunkte sind verbindlich?
- Wie groß ist der Zeitbedarf?

Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

- Welche fächerübergreifende (geeignete Problemstellungen, Schülernähe, Individuelle Lernwege, Einhaltung des Ordnungsrahmens...) sollen in der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit beachtet werden?
- Welche fachspezifischen Aspekte (Anbindung der Kompetenzen an Fachinhalte, Anknüpfung an Interessen und Erfahrungen, Einbeziehung externer Fachleute...) sollen in der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit beachtet werden?

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

- Welche verbindlichen Absprachen und Instrumente gibt es?
- Nach welchen verbindlichen Kriterien werden schriftliche, mündliche und gegebenenfalls praktische Leistungen bewertet?
- Wann und wie erfolgt eine Leistungsrückmeldung und Beratung?

Lehr- und Lernmittel

- Welche Lernmittel sollen eingesetzt werden?
- In welchen Jahrgangsstufen werden Lernmittel ausgegeben?
- Wie werden die Schülerinnen und Schüler zu einer sorgfältigen Behandlung angehalten?

Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

- Welche überfachlichen Absprachen gibt es?
- Bei welchen Unterrichtsvorhaben ist eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern notwendig bzw. möglich?
- Wie könnte eine fächerübergreifende Jahrgangspartitur aussehen?
- Welche außerschulischen Partner und welche außerschulischen Lernorte können in den Unterricht miteinbezogen werden?
- Gibt es Verknüpfungen mit dem Ganztagsangebot?

Qualitätssicherung und Evaluation

- Wer hat welche Aufgaben innerhalb der Fachkonferenz?
- Gibt es einen Plan zur regelmäßigen fachlichen Qualitätskontrolle?
- Wie wird sichergestellt, dass Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit in die tägliche Unterrichtspraxis einfließen?
- In welchen Zeitabständen und wie wird der schulinterne Lehrplan überprüft und gegebenenfalls korrigiert?